

# KÄRNTNER MUSEUMSSCHÄTZE

**Alle Kärntner Museen  
auf einen Blick!**



# LEGENDE



Behindertengerecht



Ganzjährig



KulturPass



Kärnten Card



Kärnten Card Bonuspartner



Österr. Museumsgütesiegel



Kärntner Museumsgütesiegel

# MUSEUMSSCHÄTZE NACH KATEGORIEN



Kunst



Regional- und Heimatmuseum



Natur



Freilichtmuseum



Geschichte



Wissenschaft und Technik



Spezialthema

# INHALT

## Klagenfurt am Wörthersee Seite

<b>1</b>	Botanikzentrum mit Botanischem Garten	6
<b>2</b>	Eboardmuseum	6
<b>3</b>	Gustav-Mahler-Komponierhäuschen	7
<b>4</b>	Landesmuseum Kärnten – Rudolfinum	7
<b>5</b>	Minimundus – Die kleine Welt am Wörthersee	8
<b>6</b>	Museum Moderner Kunst Kärnten	8
<b>7</b>	Planetarium	9
<b>8</b>	Reptilienzoo Happ	9
<b>9</b>	Robert-Musil Literaturmuseum	10
<b>10</b>	Schulmuseum	10
<b>11</b>	Stadtgalerie Klagenfurt	11
<b>12</b>	Wappensaal im Landhaus	11
<b>13</b>	wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil	12

## Klagenfurt Land Seite

<b>14</b>	Archäologischer Park Magdalensberg	12
<b>15</b>	Büchsenmacher- und Jagdmuseum Schloss Ferlach	13
<b>16</b>	CARNICA Bienenerlebnismuseum Kirschentheur	13
<b>17</b>	ExPI hands on Science Center	14
<b>18</b>	Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal	14
<b>19</b>	Karolinger-Museum	15
<b>20</b>	Nostalgiebahnen – Museum Historama	15
<b>21</b>	Schau-Kraftwerk Forstsee	16

## Villach Seite

<b>22</b>	Museum der Stadt Villach	16
<b>23</b>	Relief von Kärnten	17
<b>24</b>	Schauraum Villacher Burg	17
<b>25</b>	Villacher Fahrzeugmuseum & Radiomuseum	18

## Villach Land Seite

<b>26</b>	Berg- und Almmuseum „Gerlitzten Alpe“	18
<b>27</b>	Bunkermuseum Wurzenpass/Kärnten	19
<b>28</b>	Elli Riehl Puppenwelt	19
<b>29</b>	Evangelisches Diözesanmuseum Fresach	20
<b>30</b>	Greißlermuseum Thörl-Maglern	20
<b>31</b>	Keltenwelt Frög	21

<b>32</b>	Museum des Nötscher Kreises	21
<b>33</b>	Österreichisches Fledermaushaus	22
<b>34</b>	Pilz Museum	22
<b>35</b>	Schaubergwerke Terra Mystica & Terra Montana	23
<b>36</b>	Schloss Rosegg mit Wachsfigurenkabinett	23
<b>37</b>	Zitrusgarten Faak	24

## Spittal

Seite

<b>38</b>	Almwirtschaftsmuseum Zechneralm	24
<b>39</b>	Apriacher Stockmühlen-Freilichtmuseum	25
<b>40</b>	Ausstellung Tauerngold	25
<b>41</b>	Bonsaimuseum	26
<b>42</b>	Frühmittelalter-Museum Carantana	26
<b>43</b>	Goldgräberdorf Heiligenblut – Alter Pocher	27
<b>44</b>	Granatium Radenthein	27
<b>45</b>	Heimatmuseum Millstatt-Obermillstatt	28
<b>46</b>	Hofmuseum Pfeifer	28
<b>47</b>	Kärntner Fischereimuseum Seeboden	29
<b>48</b>	1. Kärntner Handwerksmuseum	29
<b>49</b>	Museum für Volkskultur	30
<b>50</b>	Nationalparkzentrum Mallnitz	30
<b>51</b>	pankratiumgmünd – das haus des staunens	31
<b>52</b>	Passheiligtum Hochtor mit Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe	31
<b>53</b>	Porsche-Automuseum Pfeifhofer Gmünd	32
<b>54</b>	Römermuseum Teurnia	32
<b>55</b>	Sagamundo – Haus des Erzählens DIE Sagenerlebnisswelt in Kärnten	33
<b>56</b>	Stadtturmalerie der Künstlerstadt Gmünd	33
<b>57</b>	Stiftsmuseum Millstatt	34
<b>58</b>	Sturm Archehof und Knopfmacherstube	34
<b>59</b>	Winklerner Mautturm	35

## Hermagor

Seite

<b>60</b>	Freilichtmuseum des Gebirgskrieges Plöckenpass	35
<b>61</b>	Gailtaler Heimatmuseum – Schloss Möderndorf	36
<b>62</b>	Museum 1915–1918 Kötschach-Mauthen	36
<b>63</b>	Mühlenweg Maria Luggau	37

## Feldkirchen

Seite

<b>64</b>	Schloß Albeck - Kärntens größter Holzskulpturenpark & Ausstellung	37
<b>65</b>	Erlebnisswelt Mythos Edelstein Kranzelbinder	38
<b>66</b>	Schloss Albeck – Natur & Kultur im Einklang	38

**St. Veit**

Seite

<b>67</b>	Auer-von-Welsbach-Museum	39
<b>68</b>	Seppenbauer Automuseum	39
<b>69</b>	Brauchtumsmuseum Metnitz	40
<b>70</b>	Burgbau Friesach	40
<b>71</b>	Burgmuseum Burg Hochosterwitz	41
<b>72</b>	Schatzkammer Gurk	41
<b>73</b>	Heinrich-Harrer-Museum	42
<b>74</b>	Metnitzer Totentanzmuseum	42
<b>75</b>	VÖLKER – KULTUREN – MUSEUM Kulturstätte der Heimat	43
<b>76</b>	Museen auf Schloss Straßburg	43
<b>77</b>	Museum St. Veit 1 Museum – 7 Themen	44
<b>78</b>	Museum für Quellenkultur – kunsthaus:kärnten mitte	44
<b>79</b>	Schaubergwerk, Mineralienschau und Puppenschau Knappenberg	45
<b>80</b>	Schmiede- und Schlossereimuseum Lölling	45
<b>81</b>	Stadtmuseum Friesach	46
<b>82</b>	Wachsstubenmuseum Friesach	46

**Völkermarkt**

Seite

<b>83</b>	Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg – Juenna	47
<b>84</b>	Bezirksheimatmuseum Völkermarkt	47
<b>85</b>	Forum Zarja	48
<b>86</b>	Geopark Informationszentrum – Welt der Geologie/Svet geologije	48
<b>87</b>	Häferl-Museum Stift Eberndorf	49
<b>88</b>	Historisches Museum Bleiburg	49
<b>89</b>	Museum am Bach	50
<b>90</b>	Museum Liaunig	50
<b>91</b>	Museum und Gedenkstätte Muzej & Spominsko obeležje PERŠMANHOF	51
<b>92</b>	Museum Stift Griffen mit Peter-Handke-Literaturdokumentation	51
<b>93</b>	Obir-Tropfsteinhöhlen	52
<b>94</b>	Oldtimer- & Bauernkrammuseum	52
<b>95</b>	Tropfsteinhöhle Griffen	53
<b>96</b>	Wachsthermuseum Stöckl Bleiburg	53
<b>97</b>	Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk	54
<b>98</b>	Zollwachemuseum	54

**Wolfsberg**

Seite

<b>99</b>	Benediktinerstift Stift St. Paul i. L.	55
<b>100</b>	Lavanttaler Trachten im Rathaus Wolfsberg	55
<b>101</b>	Museum im Lavanthaus Wolfsberg	56



## Botanikzentrum mit Botanischem Garten

Die Kärntner Landesblume *Wulfenia carinthiaca*, eine Farn- und Mooschlucht, ein tosender Wasserfall, zahlreiche Feuchtbiootope und eine Kakteensammlung sind nur einige der Highlights des Botanischen Gartens im Kärntner Botanikzentrum. Erkunden Sie die faszinierende Pflanzenwelt Kärntens in komprimierter Form, ergänzt durch Besonderheiten aus der ganzen Welt.

**Eintrittspreise:** Eintritt frei!

**Öffnungszeiten:** Mai–Sep.: tgl. 10–18 Uhr,  
Okt.–Apr.: Mo–Do 10–16 Uhr

**Tipp:** Führungen und Schulprogramme auf Anfrage.  
Mai–Okt.: jeden 2. Mittwoch um 17 Uhr Sommervorträge zu aktuellen Themen, (Eintritt frei!)

**Anreise:** Zentrum Klagenfurt über Villacher Ring und Radetzkystraße Richtung Kreuzberg!

Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)50 536 30532  
E-Mail: kbz@landesmuseum.ktn.gv.at  
[www.landmuseum.ktn.gv.at](http://www.landmuseum.ktn.gv.at)

Foto: LMK



## Eboardmuseum

Das EBOARDMUSEUM gilt als eines der kultigsten Museen Europas. Und ist seit heuer das weltweit größte Museum für Pop Musik und Keyboards! Hier sind Legenden zuhause! Hautnaher Kontakt mit den Instrumenten der Weltstars. Von Hammond über Moog, Rhodes, Hohner und Wurlitzer bis zu Mellotron, Yamaha, Korg und Roland! Die kultigsten Instrumente aus Jazz, Pop, Rock und auch der Schlagerwelt, darunter jede Menge Originalinstrumente von Weltstars. Und diese dürfen Sie sogar selbst bespielen und testen. Einzigartige Führungen versetzen Sie zurück in Ihre eigene Vergangenheit, zurück zu Ihren Lieblingssongs, zu Ihren persönlichen Erinnerungen. Die Schauwerkstätte ermöglicht Ihnen schließlich noch ungeahnte Einblicke in die Restaurierung. Ein Erlebnis für die ganze Familie! Aktuelles Konzertprogramm unter [www.eboardmuseum.com](http://www.eboardmuseum.com)

**Eintrittspreise:** Erw. € 10,00; Familienticket; € 20,00; Gruppenführungen € 8,00 p. P.; Schülerführungen € 5,00 p. P.

**Öffnungszeiten:** tgl. 14–19 Uhr, Sa bitte um Voranmeldung

**Tipp:** jeden Freitag Live-Konzerte auf der Museumsbühne

Eboardmuseum  
Florian-Gröger-Straße 20  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)699 19144180  
E-Mail: [office@eboardmuseum.com](mailto:office@eboardmuseum.com)  
[www.eboardmuseum.com](http://www.eboardmuseum.com)



3



## Gustav-Mahler-Komponierhäuschen

Der Wiener Hofoperndirektor Gustav Mahler war immer auf der Suche nach einem ruhigen naturbelassenen Ort, an dem er seiner eigentlichen Passion – dem Komponieren – nachkommen konnte. Dieses Plätzchen fand er in Klagenfurt-Maiernigg am Wörthersee, wo er sich hoch über dem See sein Komponierhäuschen bauen ließ. Hier schuf er in den Sommermonaten – als „Ferienkomponist“, wie sich Mahler selbst bezeichnete – zwischen 1900 und 1907 seine Hauptwerke. Heute kann man hier in aller Ruhe seine Musik hören und sich über Mahlers Leben und Werke informieren.

Kulturabteilung der Stadt  
Klagenfurt am Wörthersee  
Theatergasse 4

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43(0)463/537-5825

E-Mail: gmkh@klagenfurt.at

<https://www.facebook.com/Gustav-MahlerKlagenfurt/>



**Eintrittspreise:** Erw.: € 3,00

Ki., Schülergruppen € 1,00 (inkl. Führung)

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–31. Okt.,

Donnerstag–Sonntag 10–13 Uhr

(während GTI-Treffen und Ironman geschlossen)

**Anreise:** Autobahn A2 Ausfahrt Klagenfurt-See

(Minimundus). Hinweisschildern folgen bis zum Parkplatz Strandbad Maiernigg. Ab Parkplatz Fußwegbeschilderung (Gehzeit ca. 15 Minuten)

4



## Landesmuseum Kärnten – Rudolfinum

Entdecken Sie in Kärntens größtem Museum einzigartige Natur- und Kunstschätze zur Kärntner Landeskunde. Unzählige Exponate der ständigen Sammlung zeichnen in über 30 Schauräumen die Kärntner Natur- und Kulturgeschichte nach. Wechselnde Themen- und Sonderausstellungen setzen aktuelle Akzente. Erleben Sie Forschung in 10 Disziplinen und Wissenschaft zum Angreifen!

**Derzeit geschlossen! (Stand August 2017)**

Museumgasse 2

9021 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: +43(0)50536-30599

E-Mail: willkommen@landesmuseum.

ktn.gv.at

[www.landeshmuseum.ktn.gv.at](http://www.landeshmuseum.ktn.gv.at)

Foto: Heinrich Hermes



5



Villacher Straße 241  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)463/21194-0  
E-Mail: info@minimundus.at  
[www.minimundus.at](http://www.minimundus.at)



## Minimundus – Die kleine Welt am Wörthersee

### Gehen Sie auf Entdeckungsreise ...

So schnell geht's um die Welt: 156 Modelle aus über 40 Ländern hautnah erleben! Reisen Sie in wenigen Stunden um die Welt, denn die schönsten Bauwerke dieser Erde liegen näher als Sie denken. Mit Modellen aus allen Kontinenten hat man auf 26.000 m<sup>2</sup> Parklandschaft die Welt in Miniaturformat geschaffen. Im Maßstab 1:25 wurden die schönsten Bauwerke nach Originalplänen und mit Originalmaterialien bis ins kleinste Detail geschaffen.

### Große Indoor-Erlebniswelt ...

Der neue Indoor-Bereich bietet in einer ganzjährigen Ausstellung Spannung und Unterhaltung für die ganze Familie. Spiel und Spaß auf zwei Stockwerken und ein großes Restaurant erweitern diese einzigartige Erlebniswelt. Erleben Sie 4D Kino, Fotostation, interaktive Globen und viele weitere spannende Stationen.

**Music around the World** – genießen Sie jeden Mittwoch im Juli und August Konzerte in einer einzigartigen Atmosphäre. Veranstaltungen sind im Eintrittspreis inkludiert. Ganzjährig geöffnet. Alle weiteren Angebote sowie Preise entnehmen Sie aus unserer Website: [www.minimundus.at](http://www.minimundus.at)

6



Burggasse 8  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)50-536-16252  
E-Mail: office.museum@ktn.gv.at  
[www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)



## Museum Moderner Kunst Kärnten

Das MMKK versteht sich als Ort der aktiven Auseinandersetzung mit moderner und zeitgenössischer Kunst. Im Zentrum von Klagenfurt angesiedelt, verbinden sich reizvoll historisches Ambiente und moderne Kunst. Es werden sowohl junge als auch bereits etablierte nationale und internationale Positionen in Einzel- und Themenausstellungen vorgestellt. Die barocke Burgkapelle steht zusätzlich für experimentelle künstlerische Installationen zur Verfügung.

Aktuelle Ausstellungen und Termine unter [www.mmkk.at](http://www.mmkk.at)

**Eintrittspreise:** Erw.: € 5,00; Studierende, SeniorInnen, Präsenzdienler, Beeinträchtigte, Gruppen ab 10 P.: € 2,50; freier Eintritt für Ki. und Jugendl. bis 19 J.

**Öffnungszeiten:** Di–So: 10–18 Uhr,  
Do: 10–20 Uhr (feiertags bis 18 Uhr)

**Tipp:** Führung jeden Donnerstag (außer feiertags) 18.30 Uhr, Eintritt frei, Führung jeden Sonntag 11 Uhr. Spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen nach telefonischer Vereinbarung.

7



## Planetarium

Ein kurzer Blick zum nächtlichen Himmel genügt und schon sind wir von dessen Anblick fasziniert. Mit freiem Auge können wir einige tausend unterschiedliche Sterne ausmachen, die sich zu den bekannten Sternbildern zusammenfügen. Aber tatsächlich befinden sich über unseren Köpfen mehrere hundert Milliarden Sterne. Sie sind alle Teil unserer Heimatgalaxie, der Milchstraße. Doch ist unsere Milchstraße bei weitem nicht die einzige Galaxie die wir kennen, auch hier kennen wir bereits mehrere Milliarden davon. Jede wiederum die Heimat von Milliarden weiteren Sternen. Lassen Sie sich in unserem Sternentheater zu diesen atemberaubenden Welten entführen und erleben Sie die unglaubliche Vielfalt in unserem Universum.

Villacher Straße 239  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0) 463 / 21 700  
E-Mail: planetarium@topgroup.at  
[www.planetarium-klagenfurt.at](http://www.planetarium-klagenfurt.at)



**Eintrittspreise:** Erw. € 10,00; Ki., Sen., Studierende: € 8,00; Besucher vom Reptilienzoo oder Minimundus: € 8,00; Gruppenpreis: Erw. € 8,00; Ki. € 5,00 (ab 10 P); Kärnten Card: 1 x tgl. freier Eintritt

**Öffnungszeiten:** tgl. geöffnet. Aktuelle Spielplan bitte der Homepage entnehmen.

**Tip:** Spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen und Gruppen ab 10 Personen. Jederzeit Wunschtermin sichern – auch außerhalb des öffentlichen Spielplans.

**Anreise:** A2 Autobahnabfahrt Klagenfurt-Wörthersee/Minimundus ÖBB S1 Klagenfurt Westbahnhof

8



## Reptilienzoo Happ

Im größten Reptilienzoo Österreichs leben höchst giftige Mambas und Kobras, meterlange Boas, gefährliche Klapperschlangen, bissige Krokodile, Leguane und Warane, pelzige Vogelspinnen und stachelige Skorpione – seine Bewohner sind alles andere als schmeichelweiche Kuschtierchen. Die Betrachtung der langsamen und behäbigen Riesenschildkröten lässt jedoch beginnende Angstgefühle gleich wieder verschwinden. Das Piranhas Aquarium und der Sauriergarten mit (fast) lebensgroßen Exponaten aus der Urzeit sind ebenfalls ein Teil des Reptilienzoo.

Villacher Straße 237  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)463/23 4 25  
E-Mail: reptilienzoo@aon.at  
[www.reptilienzoo.at](http://www.reptilienzoo.at)



**Eintrittspreise:** Erw. € 14,00

Ki.: € 8,00 (4–15 Jahre), Stud.: € 13,00

**Öffnungszeiten:** Sommer: 9–18 Uhr  
Winter: 9–17 Uhr; Nov. geschlossen

9



## Robert-Musil Literaturmuseum

Das Museum befindet sich im Geburtshaus des österreichischen Dichters von Weltrang und Klassikers der Moderne, Robert Musil (1880–1942). Das Literaturmuseum zeigt ständige Ausstellungen zu Robert Musil, Ingeborg Bachmann und Christine Lavant (Dokumentationen, Fotografien, Manuskripte, Bibliothek mit Werken).

**Eintrittspreise:** Literaturlounge: Eintritt frei  
 Museum: Erw.: € 2,50; Sen./Schüler/Stud./Präsenzdiener: € 2,00; Ki. ab 12 J.: € 0,50  
 Erw. in Gruppen: € 2,00 ab 10 P.  
 Schüler in Gruppen: € 0,50 ab 10 Schülern

**Öffnungszeiten:** Mo–Fr: 10–17 Uhr  
 Sa, So und feiertags geschlossen

**Tipp:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen.  
 Kostenlose Führungen gegen Voranmeldung.

**Anreise:** Das Museum liegt gegenüber dem Klagenfurter Hauptbahnhof bzw. neben dem Busbahnhof und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht erreichbar: Haltestelle Hauptbahnhof. Busse der Stadtwerke Klagenfurt: 40, 41 und 42

Bahnhofstraße 50  
 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
 Tel.: +43(0)463/501429  
 E-Mail: [klagenfurt@musilmuseum.at](mailto:klagenfurt@musilmuseum.at)  
[www.musilmuseum.at](http://www.musilmuseum.at)



10



## Schulmuseum

In Wölfnitz, da bin ich daheim,  
 im alten Schulhaus, hübsch und fein.  
 Da habe ich so allerhand,  
 was früher in der Schule stand:  
 Alte Tafeln, Bilder, Bänke,  
 Hefte, Bücher, Taschen, Schränke.  
 Sie sollen zeigen, wie es war  
 vor langer Zeit, vor hundert Jahr'.  
 Und des Museums Schutzpatron  
 war Lehrer Lämpel immer schon.

**Eintrittspreise:** Schüler/innen: € 1,00  
 ehemalige Schüler/innen: € 2,00

**Öffnungszeiten:** Nach Vereinbarung

**Tipp:** Auf Wunsch Vorführung der Video-Schau „Frohes Lernen“ (Buchstabenraten) und „Der 15. März 1945 oder Schule im Luftschutzkeller“.

Hallegger Straße 218  
 (Gemeindezentrum)  
 9061 Klagenfurt-Wölfnitz  
 E-Mail: [schulmuseum@aau.at](mailto:schulmuseum@aau.at)  
[www.schulmuseum.at](http://www.schulmuseum.at)



11



## Stadtgalerie Klagenfurt

Gezeigt werden Ausstellungen mit Werken der klassischen internationalen Moderne, junge Künstlerinnen und Künstler vor allem aus dem europäischen Raum sowie Themenausstellungen. Dabei wechseln sich Malerei, Skulptur, Fotografie und neue Medien regelmäßig ab.

**Eintrittspreise:** Erw. € 6,00 / erm. € 3,00  
div. Cards € 4,00

Schüler und Klagenfurter Studierende € 1,00  
freier Eintritt KulturPass

**Öffnungszeiten:** Sommer tgl. (auch feiertags)  
außer Mo von 10–18 Uhr; Winter tgl. (auch feiertags)  
außer Mo von 10–18 Uhr

**Tipp:** tgl. außer Montag von 10–18 Uhr  
feiertags außer Montag von 10–18 Uhr

Jeden So um 12 und 14 Uhr kostenlose Sonderführung.  
Spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen in „ARTur's Home“.

Theatergasse 4  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)463/537-5532  
oder +43(0)463/537-5545  
E-Mail: [stadtgalerie@klagenfurt.at](mailto:stadtgalerie@klagenfurt.at)  
[www.stadtgalerie.net](http://www.stadtgalerie.net)



12



## Wappensaal im Landhaus

Der Große Wappensaal im Landhaus zählt mit seinen 665 Wappen und dem Fürstenstein zu den wichtigsten Zeitzeugen des Landes. Josef Ferdinand Fromiller, der bekannteste Kärntner Barockmaler, hat die Wappen in handwerklicher Präzision und barocker Üppigkeit für unzählige Fürsten und Adelshäuser gemalt und damit einen der schönsten und eindrucksvollsten Säle des Landes geschaffen.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 4,00; erm.: € 2,00;  
Gruppen (ab 10 P.): € 2,00; Familienkarte: € 7,00

**Öffnungszeiten:** 1. Apr.–31. Okt.: Mo–Fr 9–16 Uhr;  
Sa u. feiertags: 9–14 Uhr; 3. Nov.–31. März:  
Di–Fr 9–16 Uhr, Sa u. feiertags: 9–14 Uhr

**Tipp:** Führungen und Schulprogramme auf Anfrage.  
An sitzungsfreien Tagen können auch der Plenarsaal, der Kolißsaal und der Kleine Wappensaal besichtigt werden.

Landhaushof  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)463 57757 215  
E-Mail: [wappensaal@landesmuseum.ktn.gv.at](mailto:wappensaal@landesmuseum.ktn.gv.at)  
[www.landmuseum.ktn.gv.at](http://www.landmuseum.ktn.gv.at)

Foto: LMK



13



## wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil

Die wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil ist ein modernes Hands on Museum für Menschen ab sechs Jahren. Wir kommen entweder mit unserem Kidsmobil zu Euch (Gruppen) oder ihr könnt im blue cube in spannenden Workshops euren eigenen Trickfilm oder eure Fernsehsendung machen.

**Eintrittspreise:** € 7,00 p. P. und Workshop (3 Std.); bei längeren Projekten Preis auf Anfrage.

**Öffnungszeiten:** Workshoptermine können in der Zeit von Mo–Fr tel. oder per Mail vereinbart werden.

**Tip:** ideal für Schulklassen; Fernsehstudio in deutscher und engl. Sprache, „Open Days“ für Einzelpersonen und Privatgruppen, Geheimtipp: Geburtstag feiern im blue cube.

**Anreise:** öffentlich mit der Buslinie 43 Heiligengeistplatz über Bahnhof zur Haltestelle FH Kärnten.

Primoschgasse 3  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel.: +43(0)664/6202044  
E-Mail: office.bluecube@ktn.gv.at  
[www.wissenswertwelt.at](http://www.wissenswertwelt.at)

Foto: wissens.wert.welt.



14



## Archäologischer Park Magdalensberg

Die römische „Stadt auf dem Magdalensberg“ zählt zu den größten Ausgrabungsstätten des Ostalpenraums. Sie wird seit 1948 archäologisch erforscht. Der Park umfasst vier Hektar und zeigt mit seinen Ruinen wesentliche Bereiche der einstigen Besiedelung. Auf dem geschichtsträchtigen Gelände begegnen Sie dem „Jüngling vom Magdalensberg“ und vielen weiteren Funden, die vom Leben vor 2.000 Jahren auf dem Magdalensberg zeugen.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,00; erm.: € 3,00; Gruppen (ab 10 P.): € 4,00; Familienkarte: € 11,50

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–31. Okt.: Di–So 9–17 Uhr

**Tip:** Führungen und Schulprogramme auf Anfrage

**Anreise:** von Klagenfurt B83 Richtung St. Veit, Hinweistafeln beachten!

Magdalensberg 15  
9064 Magdalensberg  
Tel.: +43(0)50 536 30599  
E-Mail: magdalensberg@  
landesmuseum.ktn.gv.at  
[www.landeseuseum.ktn.gv.at](http://www.landeseuseum.ktn.gv.at)

Foto: LMK



15



## Büchsenmacher- und Jagdmuseum Schloss Ferlach

Erleben Sie Ferlacher Büchsenmachertradition, wandeln Sie auf den Spuren heimischer und fremder Wildtiere ... Die Stadt Ferlach hat als Industriestandort und Erzeugungstätte hochqualitativer Jagdwaffen Weltruf erlangt. Im Büchsenmacher- und Jagdmuseum sind das traditionelle Büchsenmacherhandwerk und der Mythos Jagd umfassend dargestellt. Neben historischen Waffen sind auch viele Trophäen heimischer und fremder Tiere aus den Sammlungen Horten und Reichel zu bewundern.

Büchsenmacher- und Jagdmuseum  
Schloss Ferlach  
Sponheimer Platz 1  
9170 Ferlach  
Tel.: +43(0)4227/4920  
E-Mail: ferlach.tourismusinfo@ktn.gde.at  
[www.jagdmuseum-ferlach.at](http://www.jagdmuseum-ferlach.at)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,50; Ki. (bis 15 Jahre): € 4,50; Sen., Studierende, Schüler (ab 15): € 5,50; Gruppenermäßigungen.

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–26. Okt.: tgl. 10–18 Uhr;

**Tipp:** Lebendige Werkstatt

In den Räumen des Museums präsentieren SchülerInnen der EUREGIO HTBLVA Ferlach die hohe Kunst der Gravur. Tgl. im Juli und Aug., außer Sa, So feiertags.

16



## CARNICA Bienenerlebnismuseum Kirschentheur

CARNICA Bienenerlebnismuseum Kirschentheur „Die Welt der Bienen“ – Ausstellung mit interaktiven Stationen! Erleben Sie die faszinierende Welt der Bienen: Eine spannende Zeitreise durch 100 Millionen Jahre mit kindgerechten Bereichen zur Mythologie, Kultur und Biologie des Phänomens Biene, der Geschichte der Bienenhaltung und ihre akute Gefährdung. „Ein Bienenleben – Apotheke für den Menschen“ Jeden Tag ihres kurzen Lebens produziert die Biene Naturheilstoffe, die dem Menschen seit Jahrtausenden zum Wohle gereichen.

Kirschentheur 6  
9162 Strau  
Tel.: +43(0)680/2310078 oder  
0676 82052150  
E-Mail: [office@bienenmuseum.net](mailto:office@bienenmuseum.net)  
[www.bienenmuseum.net](http://www.bienenmuseum.net)



**Eintrittspreise:** € 6,00; Schüler: € 3,50; Ki.: bis 6 Jahre frei, Gruppen und Sen. und Familienermäßigung werden gewährt

**Öffnungszeiten:** Mai, Juni, Sept.: Sa, So u. feiertags: 13–18 Uhr; Juli, Aug.: Dienstag–Sonntag 13–18 Uhr; Führungen und Gruppenbesuche mit Sonderführungen nach Vereinbarung

**Tipp:** spezielle Angebote für Kindergruppen und Schulklassen

17



## EXPI hands on Science Center

In Form interaktiver Exponate wird auf ca. 400 m<sup>2</sup> viel Interessantes, Wissenswertes, Überraschendes und Lehrreiches aus verschiedenen Bereichen der Naturwissenschaften präsentiert. Sehen Sie zu, wir vor Ihren Augen ein 2 Meter hoher Wirbelsturm entsteht, lassen Sie Blitze zwischen zwei Kugeln springen, oder erkunden Sie mit dem berühmten Einstein-Fahrrad der Universität Tübingen die Geheimnisse der Relativitätstheorie. Unter dem Motto: Ausprobieren statt ansehen haben Sie die Möglichkeit, Naturgesetze auf eine ganz andere Art kennen zu lernen!

Gotschuchen 34a  
9173 St. Margareten im Rosental  
Tel.: +43(0)664/88 51 24 81  
E-Mail: info@expi.at  
[www.expi.at](http://www.expi.at)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 8,50; Ki.: € 6,80; Familie: € 25,90; Schülergruppen: € 6,80 p.P.; Pauschalangebote für Schulgruppen inkl. Transfer von der Schule und zurück

**Öffnungszeiten:** An Schultagen: für Schülergruppen tgl. ab 8 Uhr (bitte Termine reservieren). An Wochenenden und in den Ferien tgl. 10–18 Uhr. An Werktagen außerhalb der Ferienzeit nach Vereinbarung. Details im Web.

**Tip:** Spezielle Angebote für den NAWI-Unterricht aller Schulstufen

**Anreise:** 8 km östlich von Ferlach, im Ort Gotschuchen ausgedehnt, direkt neben dem Camping Rosental Rož

18



## Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal

Das älteste Museum seiner Art in Österreich präsentiert auf einer Fläche von ca. 4 ha die bäuerliche Architektur Kärntens. Die 36 Objekte wurden aus fast allen Talschaften Kärntens transloziert und geben einen repräsentativen Überblick über die Vielfalt der Hauslandschaften unseres Landes. Im Rundgang ist auch ein Naturlehrpfad integriert.

Museumsweg 10  
9063 Maria Saal  
Tel.: +43(0)4223 2812  
E-Mail: freilichtmuseum@landesmuseum.ktn.gv.at  
[www.landesmuseum.ktn.gv.at](http://www.landesmuseum.ktn.gv.at)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 9,00; erm.: € 7,00; Ki. € 3,00; Führung: € 1,00 p. P.

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–15. Okt.; Mai, Juni, Sept., Okt.:  
So–Fr 10–16 Uhr (Kassaschluss 15 Uhr)  
Sa. 10–16 Uhr (Kassaschluss 15 Uhr)  
Juli, Aug.: So–Fr 10–18 Uhr (Kassaschluss 17 Uhr)  
Sa. 10–16 Uhr (Kassaschluss 15 Uhr)

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen (museumspädagogische Programme, Brot backen, Maipfeiferlbasteln, Bau eines Blockhauses, Naturlehrpfad)

19



## Karolinger-Museum

Im zweigeschossigen Museumsgebäude wird in zahlreichen Vitrinen die Geschichte der Karolingerzeit mit dem König und Kaiser „Arnulf von Kärnten“ präsentiert. Nach aufklärender Betrachtung der Funde von Ausgrabungen, römische Keramik, alte Waffen, Urkunden und Schmuck, kann man sich im Karolingergarten entspannt in diese Epoche zurückversetzen lassen.

**Eintrittspreise:** freiwillige Spende

**Öffnungszeiten:** 15. Juni–15. Sep.,  
Mo–Sa, 10–12 und 15.30–18.30 Uhr,  
So, 10–12 Uhr.

Außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage (auch im Winter)

Krumpendorfer Straße 1  
9062 Moosburg  
Tel.: +43(0)4272/83090 (Dr. Leber)  
Tel.: +43(0)4272/83624 (Ing. Leitner)



20

## Nostalgiebahnen – Museum Historama

Auf ca. 2.200 m<sup>2</sup> sind verkehrsgeschichtlich interessante Objekte im zweitgrößten Verkehrsmuseum Österreichs zum Bestaunen untergebracht. Das Museum ist in verschiedenste Teilbereiche wie z. B. Tramway, Eisenbahn, Kutschen, Autos, Zweiräder, Feuerwehr, Schifffahrt und sogar Luftfahrt übersichtlich aufgliedert. Als besonderen Höhepunkt haben Sie an Samstagen und Sonntagen die Möglichkeit, mit dem Rosentaler Dampfzug auf einer Zeitreise von 25 Minuten in der Vergangenheit zu schweigen (Abfahrt Bahnhof Weizelsdorf oder Ferlach).

**Eintrittspreise:** Museum: Erw.: € 6,00; Ki.: € 3,00;  
Familie: € 15,00; Kombi: Dampfzug und Museum  
(nur Sa und So): Erw.: € 14,00; Ki.: € 7,00; Familie: € 35,00

**Öffnungszeiten:** 8. Juli–10. Sept.: Di–Fr von 13–17 Uhr,  
Sa und So von 11–17,15 Uhr sowie noch die Sonntage  
16. und 23. Sept.

**Tipp:** an Sa u. So Kombi mit den Museumszügen der Museumsbahn Ferlach – Weizelsdorf. Abfahrten Bahnhof Weizelsdorf: 11, 13,30 und 16 Uhr. Oldtimerfest für Straße und Schiene „Nostalgie Total“: So, 27. Aug. 2017

Auengasse 7  
9170 Ferlach  
Tel.: +43(0)664/5301933  
E-Mail: [office@nostalgiebahn.at](mailto:office@nostalgiebahn.at)  
[www.nostalgiebahn.at](http://www.nostalgiebahn.at)  
[www.facebook.com/nostalgiebahn](https://www.facebook.com/nostalgiebahn)



21



Saag 15  
9212 Techelsberg am Wörthersee  
Tel.: +43(0)525-1429 (Anmeldung)  
E-Mail: bernadette.glanzer@kelag.at  
[www.kelag.at/schaukraftwerk](http://www.kelag.at/schaukraftwerk)



## Schau-Kraftwerk Forstsee

In der Villa am Wörthersee sehen Sie, wie Strom erzeugt wird und in die Steckdose kommt. Das Kraftwerk Forstsee ging 1925 in Betrieb, es war das erste Speicherkraftwerk in Kärnten. Es verfügt über eine Leistung von 2,4 MW und erzeugt pro Jahr rund 3 Mio. kWh Spitzenstrom. Das Krafthaus wurde von Franz Baumgartner, dem bekanntesten Vertreter der Wörthersee-Architektur, als Jugendstilvilla gestaltet.

**Eintrittspreise:** kostenlos

**Öffnungszeiten:** Apr.–Okt. tgl. ab 10 Uhr;  
im Mai, Juni und Sep. montags geschlossen

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(Führungen nach tel. Voranmeldung)

**Anreise:** zwischen Pörtschach und Velden direkt am Wörthersee

22



Widmannngasse 38  
(Villacher Innenstadt)  
9500 Villach  
Tel.: +43(0)4242/205-3535  
E-Mail: [museum@villach.at](mailto:museum@villach.at)  
[www.villach.at/museum](http://www.villach.at/museum)



## Museum der Stadt Villach

Das Museum ist in einem historischen Bürgerhaus direkt im Stadtzentrum untergebracht. Geschichte, Archäologie, Kunst und Kultur aus dem Villacher Raum, die umfangreiche Paracelsus-Dokumentation, Bergbaugeschichte und eine Mineraliensammlung sind hier zu bestaunen. Der romantische Innenhof mit Steindenkmalen und ein Stück der Stadtmauer laden zum Verweilen ein. Interessante Sonderausstellungen mit jährlich neuen Themen regen zum wiederkehrenden Besuch an.

**Eintrittspreise:** Erw. € 4,00; erm.: € 3,00; Ki./Jgdl. unter 19 Jahren: Eintritt frei

**Öffnungszeiten:** 2. Mai–31. Okt.

Di–So, 10–16,30 Uhr

Montage und Feiertage geschlossen!

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(Themenführungen und Workshops nach Vereinbarung)

23



## Relief von Kärnten

Ein Muss für alle Freunde von Modellen und Landschaftsdarstellungen: Kärnten im Großmodell auf 183 m<sup>2</sup> im Maßstab 1:10.000. Nun ergänzen spektakuläre Ton-, Bild- und Lichteffekte diese größte Landschaftsplastik Europas. Sie verbinden 100-jährige Tradition mit modernster Hightech und bieten ein für Österreich einmaliges 3-D-Erlebnis.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 2,50, Erm.: € 1,25

**Öffnungszeiten:** 2. Mai–31. Okt., Mo–Sa 10–16.30 Uhr

Schillerpark, Peraustraße 14  
9500 Villach  
Tel.: +43(0)4242/205-3550  
E-Mail: [museum@villach.at](mailto:museum@villach.at)  
[www.villach.at/museum](http://www.villach.at/museum)



24



## Schauraum Villacher Burg

Im Innenhof der einstigen Bamberger Stadtburg in Villach nahe der Drau sind in einem großen Gewölberaum die vielfältigen Funde und Forschungsergebnisse zu sehen, die bei der archäologisch-baugeschichtlichen Untersuchung des bis ins 11. Jahrhundert zurückreichenden großen Hauses erzielt wurden und die an dieser Stelle vom Stadtmuseum präsentiert werden.

**Eintrittspreise:** kostenlos

**Öffnungszeiten:** tgl. von 9–17 Uhr

Burgplatz (Villacher Innenstadt)  
9500 Villach  
Tel.: +43(0)4242/205-3500  
E-Mail: [museum@villach.at](mailto:museum@villach.at)  
[www.villach.at/museum](http://www.villach.at/museum)



25



## Villacher Fahrzeugmuseum & Radiomuseum

Unser Museum erzählt die Geschichte von den Träumen und Visionen der Motorisierung in den 50er-Jahren. Vorher ging es mit der Bahn oder dem Bus in die Sommerfrische, später mit dem ersten eigenen Vehikel, wo auch das Fernweh begann, selber an die Grenze oder ans Meer zu fahren. Unabhängigkeit, Freiheit und Prestige – all das steckte im Wunsch vom eigenen Fahrzeug. Diese Alltagsfahrzeuge von damals sind nun unsere Oldtimer von heute. 260 Stück von 1927–1990! Das Museum wurde 1987 eröffnet. Neben Oldtimern, Radio-, Foto- und Filmgeräten gibt es noch eine weitere geheimnisvolle Sehenswürdigkeit. Ein Wiedersehen mit all diesen Erinnerungsstücken gibt es hier! Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ferdinand-Wedenig-Straße 9  
9500 Villach/Zauchen  
Tel.: +43(0)4252/33031 oder  
+43(0)4242/25530 oder  
+43(0)676/4007125  
E-Mail: [uhren-pirker@aon.at](mailto:uhren-pirker@aon.at)  
[www.oldtimermuseum.at](http://www.oldtimermuseum.at)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 9,60; Ki. (unter 14 Jahre): € 6,50;  
Familienkarte: 21,00; Gruppen (ab 20 P.): € 8,60 p. P.;  
Schülergruppen (ab 20 P.): € 6,50 p. P.;

**Öffnungszeiten:** tgl. 10–12 und 14–16 Uhr;  
15. Juni bis 14. Sept. 10–18 Uhr. Kein Ruhetag.

26



## Berg- und Almmuseum „Gerlitzten Alpe“

Vom Gerlitzten Gipfel führt ein gut befestigter Panorama-Wanderweg zum Berg – und Almmuseum Gerlitzten Alpe in unmittelbarer Nähe der „Pöllingerhütte“. Das harte Leben der Bergbauern mit ihrer Milchwirtschaft und Käseerzeugung zur Jahrhundertwende wird hier vor den Augen des staunenden Besuchers wieder zum Leben erweckt.

**Eintrittspreise:** € 5,00

Freier Eintritt mit **Kärnten Card**. Lichtbildausweis vorweisen!

**Öffnungszeiten:** Tgl. 25.05.–15.10. von 10–16.30 Uhr,  
Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten. Verweildauer  
ca. 15 Minuten.

**Tip:** Spezialitäten aus eigener Produktion in der Hütte.

**Anreise:** Autobahnfahrt Ossiacher See – Ossiacher See/Annenheim, Parkplatz: Talstation Kanzelbahn, Gratis Anreise mit den Bergbahnen Gerlitzten mit der Kärnten Card. Ca. 20 Gehminuten über gut befestigten Wanderweg vom Gerlitzten Gipfel. Ca. 30 Gehminuten von der Bergstation Kanzelbahn, ideal auch bei Schlechtwetter. „Regentropfen-Fahrt“ im Juli und August!

Kanzelplatz 2  
9520 Annenheim  
Tel.: +43(0)4248/2722  
[office@gerlitzten.com](mailto:office@gerlitzten.com)  
[www.gerlitzten.com](http://www.gerlitzten.com)



27



## Bunkermuseum Wurzenpass/Kärnten

Im „Kalten Krieg“ jahrzehntelang geheim – nun öffentlich zugänglich: das größte Verteidigungssystem Österreichs (1963–2002). Entdecken Sie im 11.400 m<sup>2</sup> Freigelände das weitläufige, teils tunnelartige Stellungssystem mit vielen Bunkern und Kampfdeckungen im Originalzustand. Ergänzt mit zahlreichen Schauobjekten erleben Sie mit unvergesslichen Eindrücken hautnah Zeitgeschichte – und was uns im friedlich vereinten Europa erspart bleibt.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 7,50; Gruppen ab 10 P. € 5,00 p. P.; Ki. (ab 7 Jahre), Schüler, Studierende, Zivildienstler, Pensionisten: € 3,50; Ki. und Soldaten des Bundesheeres frei

**Öffnungszeiten:** 9. Mai–26. Okt. jeweils 10 – 18 Uhr tgl. im Juli/Aug. und Mi–So im Mai/Juni und Sept./Okt.

**Tip:** Spezielle Aktionstage „Panzer(mit)fahrt mit Kanonengulasch“. Auch Hunde sind willkommen – festes Schuhwerk empfohlen!

**Anreise:** Der ausgeschilderte Museums-Parkplatz liegt an der Wurzenpass-Bundesstraße B109 (ca. 2,5 km vor dem Grenzübergang AUT-SLO)

Krainberg 73  
9597 Riegersdorf bei Arndtstein  
Tel.: +43(0)664/222 6423  
E-Mail: [info@bunkermuseum.at](mailto:info@bunkermuseum.at)  
[www.bunkermuseum.at](http://www.bunkermuseum.at)

Postadresse:  
Mag. Andreas Scherer,  
Sereinigungsleitung 13, 9500 Villach



28



## Elli Riehl Puppenwelt

46 Jahre der gebürtigen Villacherin Elli Riehl stecken in den 700 hinreißenden Stoffpuppen, die mit unübertrefflicher Lebendigkeit Szenen aus dem ländlichen Leben darstellen. Das Lebenswerk dieser bemerkenswerten Frau sollte man sich nicht entgehen lassen.

**Eintrittspreise:** Erw. € 6,80, Ki. (bis 14 Jahre) € 4,30, Gruppen ab 20 P. und Schüler € 4,80

**Öffnungszeiten:** Juni–Okt. 9–18 Uhr,  
Mai 10–12 und 14–17 Uhr

**Tip:** Verweilen Sie nach dem Museumsbesuch noch auf unseren schönen Bauernhof, der mehrfach bei der Kärntner Blumenolympiade ausgezeichnet wurde. Jeden Donnerstag und Freitag ist der Hofladen Berger ab 14 Uhr geöffnet, in dem sie viele Kärntner Spezialitäten aus eigener Landwirtschaft kaufen können.

**Anreise:** Autobahnabfahrt „Villach Ossiachersee“, weiter Richtung Treffen

Buchholzer Straße 4  
9541 Einöde bei Villach  
Tel.: +43(0)4248/23 95  
E-Mail: [info@elli-riehl-puppenwelt.at](mailto:info@elli-riehl-puppenwelt.at)  
[www.elli-riehl-puppenwelt.at](http://www.elli-riehl-puppenwelt.at)



29



Museumweg 32  
A-9712 Fresach  
Informationen, Anfragen und  
telefonische Voranmeldung:  
Tel.: +43(0)699/11063656  
office@evangelischeskulturzentrum.at  
[www.evangelischeskulturzentrum.at](http://www.evangelischeskulturzentrum.at)



## Evangelisches Diözesanmuseum Fresach

**Dauerausstellung:** Evangelische Spuren – Protestantisches Leben in Kärnten Eine Zeitreise durch Kärntens evangelische Vergangenheit. Wertvolle Ausstellungsstücke dokumentieren die Jahrhunderte alte evangelische Geschichte, die Kärnten in großem Maße mitgeprägt hat. Sonderausstellung zum Reformationsjubiläum 2017: „Das gefaltete Tuch“ – eine künstlerische Intervention mit der bekannten Kärntner Künstlerin Lisa Huber.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,00

Erm. Preis: € 4,50

Familienkarte: € 14,00

Führungen: Gruppe ab 5 P: € 1,00/P.

Gruppen unter 5 P: € 5,00

Freier Eintritt mit Kärnten Card

**Öffnungszeiten:** 28. Apr.–31. Okt. 2017

Donnerstag–Sonntag und feiertags von 11–17 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

30



Unterthörl 23  
9602 Thörl-Maglern  
Tel.: 0660/1205 833  
E-Mail: [diana.erat@gmx.at](mailto:diana.erat@gmx.at)  
[www.greisslermuseum-thoerl.jimdo.com](http://www.greisslermuseum-thoerl.jimdo.com)



## Greißlermuseum Thörl-Maglern

Das alte Geschäft war von der Zeit Maria Theresias bis 1989 der Nahversorger für die Bewohner von Thörl und Umgebung. Jetzt ist das ehemalige Geschäft als Museum wieder geöffnet. Die Türen und Tore stehen jedem offen, der gerne die Vergangenheit aufleben lassen möchte.

**Eintrittspreise:** freiwillige Spende

**Öffnungszeiten:** Di, Mi, Do von 9–13 Uhr und bei Veranstaltungen. Gruppenbesichtigungen bei Voranmeldung.

**Tipp:** spezielle Führungen für Gruppen und Schulklassen bei Voranmeldung

**Anreise:** A2 Südautobahn, Abfahrt Arnoldstein – danach Richtung Staatsgrenze direkt an der B83; direkt am Radweg Ciclovía Alpe Adria

31



Bergweg 22  
9232 Rosegg (Frög)  
Tel.: +43(0)676/842350205  
E-Mail: keltenwelt@aon.at  
[www.keltenwelt.at](http://www.keltenwelt.at)



## Keltenwelt Frög

Die geheimnisvolle Zeit der Hallstattkultur wird in der Keltenwelt Frög lebendig. Vor rund 3.000 Jahren wurden in Frög Tote einer Oberschicht mit kostbaren Beigaben wie Schmuck und Waffen unter riesigen Grabhügeln beigesetzt. Diese bezeugen die ersten Konturen einer Hauptstadt im Kärntner Raum. Ein Wegesystem führt durch die Totenstätten zu einem der größten Fürstengräber, das tiefe Einblicke in vergangene Totenkulte gewährt.

**Öffnungszeiten:** Apr., Mai, Juni, Sep., Okt.: Mi–So/Feiertag 11–18 Uhr; Juli, Aug.: Di–So/Feiertag 11–18 Uhr, letzter Einlass jew. 17.30 Uhr; Ausnahmen: Ostermontag, Pfingstmontag geöffnet; Ironman geschlossen; Besichtigung und Führungen für Gruppen gegen verbindliche Voranmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich; Kinder- und Sonderprogramm, Kindergeburtstage (Reservierung mind. 1 Woche vor dem Wunschtermin) sowie Archäologieworkshop für Kindergruppen (mind. 6–max. 15 Ki.) auf Anfrage und gegen verbindliche Anmeldung möglich.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,70; Schüler, Jgdl. 6–15 J.: € 3,10; Familien (2 Erw. und deren Ki. bis 15 J.): € 13,50; Gruppen Erw. ab 10 P. (ohne Führung): € 4,70; Gruppen Schüler ab 10 P. (mit Führung): € 3,00; Führung ab 10 P. (auch für Kärnten Card): € 2,00; Reduzierte Eintrittspreise für KulturPass Kärnten BesitzerInnen!

32



Haus Wiegele 39  
9611 Nötsch im Gailtal  
Tel.: +43(0)650 34 98 001  
E-Mail: office@noetscherkreis.at  
[www.noetscherkreis.at](http://www.noetscherkreis.at)

Foto: [www.fatzi.at](http://www.fatzi.at)



## Museum des Nötscher Kreises

Das Museum des Nötscher Kreises präsentiert vier der bedeutendsten österreichischen Künstler des 20. Jahrhunderts, deren gemeinsamer Lebensmittelpunkt Nötsch im Gailtal war. Sebastian Isepp (1884–1954), Anton Kolig (1886–1950) und Franz Wiegele (1897–1944) gehören zu den Begründern der modernen Malerei in Österreich. Anton Mahringer (1902–1974) wurde zum wichtigsten Interpreten der Kärntner Landschaft nach 1945. Das Museum ist im Geburtshaus Franz Wiegeles, im Ortszentrum von Nötsch, untergebracht. Die jährlich wechselnden Ausstellungen sollen sowohl einen repräsentativen Querschnitt durch das Werk der Künstler als auch anhand von Fotografien und Autografen Einblick in die persönlichen Lebensumstände der Maler ermöglichen. Zudem sollen ihre zahlreichen, interessanten Verbindungen zu Künstlerkollegen, Kunsthistorikern und Intellektuellen ihrer Epoche transparent gemacht werden.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 7,00; erm.: € 5,00; schulpädagogisches Programm: € 5,00;

**Öffnungszeiten:** Apr.–Okt.; Mi–So u. feiertags 14–18 Uhr

**Tip:** jeden Do um 15 Uhr Führung durch die aktuelle Ausstellung mit anschließendem Kulturspaziergang „auf den Spuren der Nötscher Maler“, jeden So um 15 Uhr Führung durch die aktuelle Ausstellung, schulpädagogisches Programm

33



9613 Feistritz/Gail  
 Tel.: +43(0)463/329666  
 E-Mail: [office@arge-naturschutz.at](mailto:office@arge-naturschutz.at)  
[www.arge-naturschutz.at](http://www.arge-naturschutz.at)



## Österreichisches Fledermaushaus

Das in Feistritz/Gail gelegene Elektrizitätswerk dient u. a. auch als Wochenstube für ca. 150 Kleine Hufeisennasen. Zahlreiche Räume wurden für Besucher und Besucherinnen als Informations- und Schauräume adaptiert. Die Information und Wissensvermittlung erfolgt auf verschiedenste Art und Weise (Videoanlage, Schautafeln, Audiobox etc.), wobei der Schwerpunkt auf Live-Übertragung und -beobachtung der Tiere sowie interaktive Stationen gelegt wird. Über eine Webkamera können die Tiere auch im Internet beobachtet werden, diese ist von April bis Oktober aktiviert. Die Kleinen Hufeisennasen können vom angrenzenden Schauraum ungestört beobachtet werden.

**Eintrittspreise:** freiwillige Spende

**Öffnungszeiten:** 1. Juni–31. Aug.; jeden Fr und jeden 1. So im Monat von 13–18 Uhr

**Tip:** spezielle Angebote für Schulklassen und Gruppen ab 8 bis max. 30 P. nach Voranmeldung von Mai–Sept.; Führungen: Erw.: € 5,00; Schüler: € 3,00

**Anreise:** A2 Abfahrt Gailtal; B111 Abzweigung Feistritz/Gail, in Ortsmitte Abzweigung nach Vorderberg, ca. 1,5 km

34



Steinhausweg 1  
 (vormals Winkner Str. 26)  
 9541 Winklern/Einöde bei Treffen  
 Tel.: +43(0)650/38 00 465  
 E-mail: [info@pilzmuseum.at](mailto:info@pilzmuseum.at)  
[www.pilzmuseum.at](http://www.pilzmuseum.at)

Foto: Pilz Museum Treffen



## Pilz Museum

Das Pilzmuseum in Winklern bei Treffen lädt Sie ein, Einblick zu nehmen in die faszinierende Welt der Pilze. Das Museum ist einzigartig in Österreich, denn es verfügt über die größte Anzahl an naturgetreuen Exponaten. Erfahren Sie hier alles über das Wachstum und die Lebensgewohnheiten von giftigen, ungenießbaren und essbaren Pilzen.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,50; Ki./Schüler: € 4,00; Gruppen ab 20 P.: € 5,50; Familien: 2 Erw. u. 1 Ki: € 15,00; 2 Erw. u. 2 Ki: € 16,00; 2 Erw. u. ab 3 Ki: € 17,00; Führungen nur nach Voranmeldung, ab 6 P.: € 1,50 zzgl. zum Eintrittspreis

**Öffnungszeiten:** Mitte Mai–Mitte Okt., tgl., außer Mi, 10–17 Uhr, Ruhetag: Mittwoch!

**Tip:** Das Pilz Museum ist besonders kinderfreundlich. Vieles im Haus ist kindgerecht erklärt und wir bieten unseren jungen Besuchern einen Raum zum Malen ihrer eigenen Pilz- und Tierbilder. Die „Kunstwerke“ werden aufgehängt und auf unserer Facebook-Seite veröffentlicht.

**Anreise:** Autobahnabfahrt Villach/Ossiacher See Richtung Treffen. 3 km nach der Ortschaft Treffen rechts von der Bundesstraße nach Winklern abbiegen.

35



## Schaubergwerke Terra Mystica & Terra Montana

Im Schaubergwerk erleben Sie die Wunderwelt im Berg und die Arbeitswelt des Bergmannes von händischer Arbeit bis zur modernen, maschinellen Abbaumethode und hören dem alten Josef zu, der viele Jahre im Bergbau verbrachte und über die Geschichte viel zu erzählen weiß ...

**Eintrittspreise:** je Schaubergwerk; Erw.: € 18,50; Ki. (bis 14 J.): € 10,00; Gruppenermäßigung, Sonderpreis für Schülergruppen; Bergbaumuseum & Terra Humoristika im Preis inbegriffen

**Öffnungszeiten:** Mai–Juni und Sept.–Okt.: Terra Montana: tgl. um 15 Uhr; Terra Mystica: tgl. um 11 und 13 Uhr; Juli und Aug.: Terra Montana: tgl. um 16 Uhr; Terra Mystica: tgl. 9.30–15 Uhr. Nov.–Apr.: jeden Sa um 15 Uhr Führung Terra Mystica

**Tip:** gegen Voranmeldung ab 10 P. ganzjährig möglich. Schatzsuche für Ki, ab 4 Jahren (nur Terra Mystica u. Aufpreis)

**Anreise:** A2 Südautobahn, Abfahrt „Villach West“

9531 Bleiberg-Nötsch 91  
Tel.: 0043 4244 2255  
oder 0043 676 3544910  
Fax.: 0043 4244 225525  
[www.terra-mystica.at](http://www.terra-mystica.at)  
office@terra-mystica.at



36



## Schloss Rosegg mit Wachsfigurenkabinett

Das 1772 vom Fürsten Orsini-Rosenberg erbaute Schloss ist seit 1831 im Besitz der Familie Liechtenstein, die Sie persönlich herzlich willkommen heißt. Erleben Sie die aufregende Reise in die Vergangenheit: lebensgroße Wachsfiguren, wie Kaiserin Sissi und Kaiser Franz Josef, in herrlichen Kostümen und Uniformen erzählen aus ihrer Vergangenheit. Ein Spaziergang im dazugehörigen Tierpark oder das Vergnügen im Labyrinth lassen diesen Tag unvergesslich werden.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 7,00; Ki.: € 4,50; Gruppen (ab 20 P.): Erw.: € 5,00; Ki.: € 3,00

**Öffnungszeiten:** Mai–Okt. 10–18 Uhr; Montag geschlossen; ausgenommen im Juli und Aug.

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen (Tonbandführung mit dem Kinderbuchliebhaber Tomas Brezina); weiters bietet das Schloss Rosegg ein „Gartenlabyrinth“ und den größten Tierpark Kärntens.

**Anreise:** von A2, Südautobahn: Abfahrt Velden West, Wegweiser nach Rosegg und Hinweistafeln folgen

Schloss Rosegg 1  
9232 Rosegg  
Tel.: +43(0)4274/3009  
E-Mail: [info@rosegg.at](mailto:info@rosegg.at)  
[www.rosegg.at](http://www.rosegg.at)



37



## Zitrusgarten Faak

Der Bio Zitrusgarten: Ein 4.000 m<sup>2</sup> großer mediterraner Garten von internationalem Niveau, einzigartig in Österreich, denn er versammelt über 280 Arten von Zitrusgewächsen aus aller Welt. Ein botanischer Garten, in dem antike Sorten aus den Medici-Sammlungen des XVI. Jahrhundert zu bestaunen sind, seltene Arten und exotische Stücke aus dem Fernen Osten, aber ebenfalls neuere Arten aus der australischen Hemisphäre. Der Indoogarten: Einzigartig wachsen im Gewächshaus rund 200 verschiedene, seltene Zitrusbaumarten. Spazieren durch den Zitruswald. Riechen – Schnuppern – Verkosten  
Regelmäßig gibt es Veranstaltungen & Ausstellungen & Vorträge, siehe <http://zitrusgarten.com/DT/termine.php>

**Eintrittspreise:** € 5,00 (Ki. bis 15 J. frei)

**Öffnungszeiten:** Feb.–Dez.: Mo–Sa 10–16 Uhr; Im Sommer Mo–Fr 10.00–18.00 und Sa 10.00–16 Uhr

Blumenweg 3  
9583 Faak am See  
Tel.: +43(0)664/5403321  
E-Mail: [office@ceron.at](mailto:office@ceron.at)  
[www.zitrusgarten.com](http://www.zitrusgarten.com)



38



## Almwirtschaftsmuseum Zechneralm

Im ehemaligen Viehstall an der knapp 35 km langen Nockalmstraße wurde ein Museum eingerichtet, welches sich dem Thema „Almwirtschaft“ widmet. Neben einer authentischen Einrichtung einer Almhütte aus der Zeit um 1850–1900 mit allen Gerätschaften gibt es Dokumentationen zu den Themen „Graswirtschaft“, „Viehhaltung“, „Milchwirtschaft“ und „bäuerlicher Alltag“.

**Eintrittspreise:** Eintrittspreis: Freier Eintritt (in der Nockalmstraßenmaut inkludiert € 18,00 pro PKW)

**Öffnungszeiten:** Mitte Mai–Ende Okt. tgl. 9–18 Uhr

**Tipp:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen (Führungen im Rahmen der Nationalpark-Angebote; Abenteuerspielplatz Murmeltierbau)

**Anreise:** A10 Tauernautobahn Richtung Salzburg; Autobahnabfahrt „Gmünd“; Richtung Katschberg; Hinweisschildern auf die Nockalmstraße folgen

Zechneralm an der Nockalmstraße  
9862 Innerkrems  
Tel.: +43(0)4736/304-0  
E-Mail: [museum@spittal-drau.at](mailto:museum@spittal-drau.at)  
[www.museum-spittal.com](http://www.museum-spittal.com)



39



## Apriacher Stockmühlen-Freilichtmuseum

Am Apriachbach in der Ortschaft Apriach der Gemeinde Heiligenblut kann man in der steilen Hanglage acht noch funktionierende und denkmalgeschützte historische Stockmühlen bewundern. Eine aus Holz angefertigte Steuerung und faszinierende Details geben dem Besucher Einblicke in die jahrhundertalte bäuerliche Handwerkskunst.

**Eintrittspreise:** kostenloser Eintritt

**Öffnungszeiten:** ganzjährig

**Anreise:** Ausgangspunkt ehemalige Volksschule in Apriach, Fußmarsch zu den Stockmühlen ca. 15 Minuten.

Apriach 45  
9844 Heiligenblut am Großglockner  
Tel.: +43(0)4824/2354

Foto: Apriacher Stockmühlen  
©NPR-K, Dapra.jpg



40



## Ausstellung Tauerngold

Sagenumwoben, verehrt und begehrt – wie kein anderes Edelmetall hat Gold seit jeher die Menschheit fasziniert. Diese Ausstellung zeigt das Gold in all seinen Formen, von Goldnuggets über Waschgold, Berggold, römischen und keltischen Goldmünzen und Goldschmuck bis hin zu sakraler Goldkunst. Funde aus stillgelegten Stollen, darunter ein Grubenhunt und zahlreiche Arbeitsgeräte, veranschaulichen auf besondere Weise die Geschichte des Bergbaues und geben Einblick in das karge und entbehrungsreiche Leben der Bergknappen.

**Eintrittspreise:** Erw. € 5,00; Ki. € 4,00  
freier Eintritt mit der Kärnten Card

**Öffnungszeiten:** Mitte Juni bis Mitte Okt. tgl. 10–18 Uhr  
Ende Dezember bis Ostern von Mittwoch bis Sonntag  
ab 18 Uhr (ohne Kärnten Card)  
für Gruppen gegen Voranmeldung auch außerhalb der  
Öffnungszeiten

Putzenhof  
9843 Großkirchheim  
Tel.: +43(0)4825 26736  
E-Mail: hotel.sauper@aon.at  
[www.putzenhof.at](http://www.putzenhof.at)



**Anreise:** bei Winklern Abzweigung in die B107 Großglockner Bundesstraße Richtung Heiligenblut – der Putzenhof liegt an der Bundesstraße zwischen Untersagritz und Döllach

41



## Bonsaimuseum

Auf den über 15.000 m<sup>2</sup> angelegten Garten im japanischen Stil können Sie eine große Anzahl an Bonsai in ihrer Vielfalt bewundern. ZEN-Gärten, Teiche mit japanischen Kois und ein Teehaus sorgen für das nötige Stimmungsbild, um in Ruhe zu verweilen. Im Rahmen der Bonsaipräsentation werden den Besuchern die vielfältigen Möglichkeiten der Garten- und Bonsaigestaltung gezeigt. Ziel dieses Museums ist es, ein wenig von der Zeitlosigkeit zu vermitteln, die im Bonsaiedanken steckt: „Ein Menschenalter reicht nicht aus, um einen ‚fertigen‘ Bonsai gestalten zu können“.

Bonsaiplatz 1  
9871 Seeboden am Millstätter See  
Tel.: +43(0)4762/81947  
E-Mail: japan@bonsai.at  
[www.bonsaimuseum.at](http://www.bonsaimuseum.at)

**Eintrittspreise:** Erw.: € 9,50;

Ki.: € 3,50; Gruppenermäßigungen

**Öffnungszeiten:** Apr. und Okt.: Di–Fr 10–17 Uhr,  
Mai–Sep.: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr,  
außerhalb der Öffnungszeiten auch auf Anfrage.

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(eigene Führungen für Ki. und Jugendliche zum Begriff  
„Natur“), Abendführungen, Bonsaikurse und Seminare



42



## Frühmittelalter-Museum Carantana

Museum, Kirche und archäologisches Freigelände bilden ein bemerkenswertes Ensemble, das dem Besucher die Geschichte des frühen Mittelalters in eindrucksvoller Weise näherbringt. Erleben Sie eine Begegnung mit dem frühen Christentum, staunen Sie über die Kunstfertigkeit der Steinmetzen, begreifen Sie die Begräbnissitten der Karantanen und erfahren Sie mehr über Kirche, Land und Herrschaft. Tauchen Sie ein in die Welt des frühen Mittelalters.

**Eintrittspreise:** Erw. € 2,50; erm.: Ki., Sen. und Gruppen  
€ 1,50, Familie € 5,00

**Öffnungszeiten:** Muttertag–2. So im Okt.,  
So–Fr 10–12 Uhr und 13–17 Uhr, Sa geschlossen

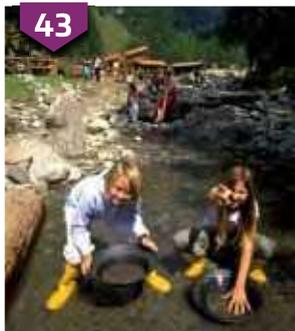
**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(bei Bedarf kindergerechte Führung)

**Anreise:** Autobahnabfahrt Spittal-Ost – weiter Richtung  
Villach – 2 km nach Molzbichl

Pfarrhof  
9701 Molzbichl  
Tel.: +43(0)4767/666  
E-Mail: [museum@carantana.at](mailto:museum@carantana.at)  
[www.carantana.at](http://www.carantana.at)



43



Kleines Fleißtal  
9844 Heiligenblut am Großglockner  
Tel.: +43(0)4824/24655  
E-Mail: office@heiligenblut.at  
[www.heiligenblut.at](http://www.heiligenblut.at)  
[www.goldgraeberdorf-heiligenblut.at](http://www.goldgraeberdorf-heiligenblut.at)



## Goldgräberdorf Heiligenblut – Alter Pocher

Umgeben von Bergen der Hohen Tauern wurde 2004 nach Plänen des Goldwäschervereins das Goldgräberdorf Heiligenblut erbaut. Eindrucksvoll wird hier die damalige Lebensweise mit den zur Verfügung stehenden Gerätschaften des Goldbergbauwesens des 16. und 17. Jahrhunderts vermittelt. Ergänzt wird die Erlebnisreise in die Vergangenheit durch weitere wichtige Stationen in der Goldgewinnung wie z.B. ein Stollengang, eine Sackzugstation und ein Bruchhof. Als Highlight können Sie sich dann selbst als Goldwäscher versuchen.

**Eintrittspreise:** Eintritt frei,  
Goldwaschen inkl. Leihaurüstung € 8,00 p. P. und Tag

**Öffnungszeiten:** Juni und Sep. von 11.00–16 Uhr,  
Juli, Aug. von 10.00–17 Uhr

**Anreise:** Spittal/Drau – Winklern/Abfahrt Großglockner  
Richtung Heiligenblut – Glocknerstraße – Kehre 27 rechts  
ab – nach 300 m links in Richtung Goldgräberdorf/Alter  
Pocher, Beschilderung folgen

44



Klammweg 10  
9545 Radenthein  
Tel.: +43(0)4246/29135  
E-Mail: info@granatium.at  
[www.granatium.at](http://www.granatium.at)



## Granatium Radenthein

Eine wildromantische Schlucht, eine spektakuläre Ausstellung, ein mystischer Stollen mit vielen Überraschungen und eine Schürfstelle, an der jeder kleine feine Edelsteine entdecken kann. Der seit Jahrtausenden begehrte Stein ist hier zuhause und ragt an vielen Ecken aus dem Fels. Ein wetterunabhängiges, ungewöhnliches und faszinierendes Ausflugsziel für geologisch Interessierte genauso wie für Familien mit geführten Besichtigungen. Gerade das gemeinsame Schürfen ist ein unterhaltsames Erlebnis und die perfekte Ergänzung zum vielfältigen Informationsangebot.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 11,00;  
Ki. und JgdL. (unter 18 Jahre): € 7,00;  
Familienangebote

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–31. Okt., tgl. 10–18 Uhr

**Tip:** Lassen Sie sich Ihren eigenen ganz persönlichen  
Granatstein schleifen!



45

## Heimatmuseum Millstatt-Obermillstatt

„Geschichte erlebbar machen – erleben Sie das Abenteuer Geschichte“. Um die Jahrhundertwende verbindet der aufstrebende Fremdenverkehr die traditionsreiche Region um den Millstätter See mit den Zentren der Moderne. In über 1.000 Exponaten, Bildern und Dokumenten wird die Alltagskultur der Großväter-Zeit lebendig. Zu besichtigen sind ein Komfortzimmer anno dazumal, ein Schulzimmer, alte Gebrauchsgegenstände und vieles mehr.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 2,50; Ki.: € 1,50

**Öffnungszeiten:** Juni–Sep.:

Mo, Mi und Fr 16–18 Uhr;

Mai und Okt. nach telefonischer Vereinbarung

**Anreise:** Autobahnabfahrt Millstätter See – weiter nach Seeboden, Millstatt und Obermillstatt

9872 Obermillstatt  
(ehem. Volksschulgebäude)  
Tel.: +43(0)4766/2617  
oder +43(0)4766/2022-0  
E-Mail: [cipek@aon.at](mailto:cipek@aon.at)  
<http://members.aon.at/museum-om>



46

## Hofmuseum Pfeifer

Fühlen Sie sich hinein – in die „Alte Zeit“ – und staunen Sie über die vergangene „einfache“ Lebensweise unserer Bergheimat.

Das Leben war geprägt von Arbeit, Glaube und Tradition. Die Zufriedenheit unserer Vorgänger spiegelt sich in den liebevoll gefertigten Alltagsgegenständen, die Sie im alten Bauernhaus sehen, begreifen und spüren können.

**Eintrittspreise:** kostenloser Eintritt

**Öffnungszeiten:** ganzjährig

Jeden Donnerstag von 13.00–15 Uhr zur freien Begehung.

Für Gruppen sind Führungen inkl. musikalischer Umrahmung auch zu anderen Zeiten nach Voranmeldung möglich.

Familie Wöllner vlg. Pfeifer  
Heiligenblut am Großglockner  
Tel.: +43(0)676/9379809



47



Fischerweg 1  
9871 Seeboden  
Tel.: +43(0)4762/81699  
E-Mail: seeboden.info@ktn.gde.at  
[www.seeboden.at](http://www.seeboden.at)



## Kärntner Fischereimuseum Seeboden

Das in Seeboden auch als „Brugger-Haus“ bekannte Fischereimuseum ist ein typisches „Kärntner Rauchstubenhaus“ in der Seebodner Bucht am Millstätter See. Es wurde 1638 erbaut und ist somit eines der ältesten Gebäude von Seeboden. Im Jahre 1979 wurde das Kärntner Fischereimuseum gegründet und präsentiert Dokumentationen zu den Sachbereichen Erwerbs- und Sport-Fischerei, Fischzucht, Schiffs-transport am See und Wassersport. Neu werden im Fischereimuseum Filme und Bilder zur Unterwasserwelt Kärntens, sowie Dokumentationen zur Regionsgeschichte gezeigt.

**Eintrittspreise:** Erw. € 3,00; Ki. freier Eintritt

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–31. Okt.

**Anreise:** Autobahnabfahrt Spittal/Millstätter See, Richtung Seeboden, am Ortsanfang rechts zur Seebodner Bucht, im Rosen- & Wasserpark der Baumschule Winkler gegenüber Hotel Royal

48



Unterhaus 18  
9805 Baldramsdorf  
Tel.: +43(0)4762/7140 oder 7114  
E-Mail: office@handwerksmuseum.info  
[www.handwerksmuseum.info](http://www.handwerksmuseum.info)



## 1. Kärntner Handwerksmuseum

Das Handwerksmuseum – eröffnet im Jahre 1977 – ist in einer ehemaligen Klosteranlage in Unterhaus am Fuße der Ruine Ortenburg (Gemeinde Baldramsdorf) untergebracht und widmet sich der Geschichte und Präsentation alter Handwerke und Gewerbe. Die Exponate der über 40 Handwerksstuben geben einen umfassenden Eindruck von der Berufswelt vergangener Zeiten wie Goldschmiede, Schlosser, Tischler, Zimmermann, Schuster, Sattler, Buchdrucker, Frisör etc.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 5,00; Schüler: € 2,00;

Gruppen (ab 10 P.): € 4,00 p. P. (Führungen ab 10 P. gegen Voranmeldung)

**Öffnungszeiten:** 21. Mai–30. Sept. 2017, tgl. 10–17 Uhr

**Anreise:** Autobahnabfahrt Spittal Ost, in Spittal Hinweisschild nach Baldramsdorf – in Unterhas an der Ortseinfahrt rechts, bzw. Abfahrt Lendorf über Rosenheim und Baldramsdorf

49



## Museum für Volkskultur

Das Museum beherbergt auf zwei Geschossen des Schlosses Porcia in über 50 Abteilungen eine der größten volkskundlichen Sammlungen des Alpenraumes. Umfassende Multimedia-Angebote (3-D-Panoramakino etc.) machen das Museum überdies zum zentralen Informationszentrum für die Region Oberkärnten.

**Eintrittspreise:** Erw. €8,00; Ki. € 4,00 inkl. Schüler und Stud.; Gruppen (ab 20 P.): Erw. €6,00; Ki. €3,00; mit Führung gesonderte Preise

**Öffnungszeiten:** 9. Apr.–26. Okt.: tgl. 9–18 Uhr, restliche Zeit Mo–Do 13–16 Uhr, letzter Einlass 15 Uhr

**Tipp:** Kärntenpanorama „I steh´drauf!“ – 200 m<sup>2</sup> begehbare Luftbild von Kärnten. Spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen: MUKI – Museum für Kinder; Schülerprogramm zu versch. Themen gegen Voranmeldung; Kinderkatalog

**Anreise:** Ortskern von Spittal/Drau im Schloss Porcia

Schloss Porcia  
9800 Spittal/Drau  
Tel.: +43(0)4762/2890  
E-Mail: [museum@spittal-drau.at](mailto:museum@spittal-drau.at)  
[www.museum-spittal.com/dev](http://www.museum-spittal.com/dev)



50



## Nationalparkzentrum Mallnitz

Das interaktive Bildungs- und Seminarzentrum vereint viele verschiedene Funktionen unter einem Dach. Mit der Ausstellung über den Nationalpark Hohe Tauern sowie der Sonderausstellung ist es ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.

**Eintrittspreise:** Dauerausstellung (inkl. Führung: Erw.: € 8,70; Ki. (6–15 J.): € 4,70; Ermäßigungen für Gruppen, Studierende, Sen. und Familien, Sonderausstellungen (ohne Führung): Erw.: € 3,00; Ki.: € 1,50

**Öffnungszeiten:** Apr.–Okt., tgl. 10–18 Uhr

Nationalparkzentrum Mallnitz  
9822 Mallnitz 36  
Tel.: +43(0)4825/6161  
E-Mail: [bios@ktn.gv.at](mailto:bios@ktn.gv.at)  
[www.hohetauern.at/mallnitz](http://www.hohetauern.at/mallnitz)

Foto: NPHT/Alexander Müller



51



## pankratiumgmünd – das haus des staunens

Das Haus des Staunens – Pankratium Gmünd, ist eine interaktive Erlebniswelt für Menschen aller Altersstufen, die einen kreativ-experimentellen Wahrnehmungszugang in die Welten von Musik, Farben, Formen und Bewegungen ermöglicht. Naturphänomene können bei über 50 Experimentierstationen erforscht und diskutiert werden. Vieles selber ausprobieren, faszinierende KlangMaschinen entdecken: dem KlangBoot und dem TropfenSchlagzeug ungewohnte Töne und Rhythmen entlocken. Klingendes, springendes Wasser an den Händen spüren, sich selbst in RiesenSeifenblasen einweben.

Hintere Gasse 60  
9853 Gmünd  
Tel.: +43(0)4732/31144  
E-Mail: info@pankratium.at  
[www.pankratium.at](http://www.pankratium.at)

**Eintrittspreise:** Inklusive Führungen: Erw.: € 9,50; Ki. (3–15J.): € 5,90; Familienkarte (2 Erw. und 1 Kind – jedes weitere Kind frei): € 19,90; Ermäßigungen für Gruppen, Kindergärten und Schulen.

**Öffnungszeiten:** Öffnungszeiten: Mai, Juni, Sep. und Okt.: tgl. 10–17 Uhr. Juli und Aug.: tgl. 10–18 Uhr. Für Gruppen können individuelle Öffnungszeiten vereinbart werden.

**Tip:** Seminare und Workshops; KlangWerkstatt; Experimentier-Werkstatt; Symposien, Konzerte, Vorträge, Projektarbeiten



52



## Passheiligtum Hochtorn mit Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Das Passheiligtum Hochtorn (2.504 m) soll eine Zeitreise durch die Jahrtausende sein, in der der Glocknerübergang die kürzeste Handelsroute zwischen Nord und Süd darstellte. Sie erzählt auch von der Suche nach dem Rohstoff Bergkristall und von den Goldbergwerken. Mittelalterliche Stoffe und Schuhe, Goldgräberwerkzeuge und die Reste eines Goldgräbers samt Münzen und Beifunden, der um 1792 in einer Gletscherspalte ums Leben kam. Eine 8 m lange Sklavenkette erinnert an den Menschenhandel über den Pass, um Venedig mit Galeerenrudern zu versorgen. Das Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2.369 m) zeigt wechselnde Sonderausstellungen.

Großglockner Hochalpenstraßen AG  
Rainerstraße 2  
5020 Salzburg  
Tel.: +43(0)662/873 673-0  
E-Mail: info@grossglockner.at  
[www.grossglockner.at](http://www.grossglockner.at)

**Eintrittspreise:** freier Eintritt!

**Öffnungszeiten:** Passheiligtum: Anfang Mai–Anfang Nov. tgl. 9–17 Uhr; Besucherzentrum: Mitte Mai–Ende Okt. tgl. 10–17 Uhr

**Anreise:** im Bereich der Großglockner Hochalpenstraße (entgeltpflichtig: Tageskarte PKW: € 35,50; Motorrad: € 25,50)



53



## Porsche-Automuseum Pfeifhofer Gmünd

Kärnten war von 1944 bis 1950 die Wirkungsstätte von Prof. Dr. Ing. h. c. Ferdinand Porsche. Hier in Gmünd wurde das erste Auto mit dem Namen „Porsche“ gebaut – der legendäre Porsche 356. 44 Coupés und 8 Cabrios entstanden von diesem Typ im Werk Gmünd. Im Museum spannt sich der Bogen vom ersten Porsche über Austro-Daimler, Steyr und Volkswagen bis Porsche als Weltmeister auf allen Rennstrecken und Straßen der Welt. Österreichs 1. und einziger Polizeiporsche 911 wurde vom Museum 2007 angekauft und ist eine weitere Attraktion im Museum. Ein Archivraum mit Videofilm und Fotodokumentation ergänzt die sehenswerte Ausstellung.

Riesertratte 4a  
9853 Gmünd  
Tel.: +43(0)4732/24 71  
E-Mail: info@auto-museum.at  
[www.porschemuseum.at](http://www.porschemuseum.at)

**Eintrittspreise:** Erw. € 8,00

Gruppen ab 20 P. € 7,00

Ki. von 6–14 Jahren € 3,50

**Öffnungszeiten:** 15. Mai–15. Okt.

9–18 Uhr, 16. Okt.–14. Mai 10–16 Uhr

**Anreise:** A 10 Abfahrt Gmünd 800 m; B 99:

Ausfahrt Gmünd 200 m



54



## Römermuseum Teurnia

Begeben Sie sich auf die Spuren der Bewohner von Teurnia, der einst blühenden römischen Provinzhauptstadt des 5. und 6. Jh. Marmorbildwerke, Inschriften, Schmuck und vieles mehr erzählen im Römermuseum nahe der Pfarrkirche von Gesellschaft, Alltagsleben und Kunst der Römer und Kelten. Hauptattraktionen sind die frühchristliche Bischofskirche und der symbolreiche Mosaikboden in der Kirche außerhalb der Stadtmauer.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,00; erm.: € 3,00;

Gruppen (ab 10 P): € 4,00; Familienkarte: € 11,50

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–31. Okt.: Di–So 9–17 Uhr

**Tip:** Führungen und Schulprogramme auf Anfrage

**Anreise:** A 10 Abfahrt Lendorf

(4 km westlich von Spittal/Drau)

St. Peter in Holz 1a  
98111 Lendorf  
Tel.: +43(0)4762 33807  
E-Mail: teurnia@landesmuseum.ktn.gv.at  
[www.landeseuseum.ktn.gv.at](http://www.landeseuseum.ktn.gv.at)

Foto: LMK



55



Hauptplatz 8  
9873 Döbriach  
Tel.: 04246-76666  
E-Mail: info@sagamundo.at  
[www.sagamundo.at](http://www.sagamundo.at)

Foto: Sagamundo



## Sagamundo – Haus des Erzählens DIE Sagenerlebniswelt in Kärnten

Auf den Spuren von über 30 Kärntner Sagen sowie regionsbezogenen Geschichten, Mythen und Legenden triffst du auf zwei Ebenen unzählige Sagenwesen und deren Geschichten. Vom Lindwurm zu Klagenfurt über die Millstätter See-Nixe bis hin zum VW-Käfer des Kärntner Heimatforschers Matthias Maierbrunner – alles dies erlebst du in lustigen Effekt-, Hörstationen und Filmen. Wissenswertes über **altes Brauchtum und Traditionen** findet sich auch in den speziellen Sagamundo-Veranstaltungen wieder. Der Sagamundo-Veranstaltungskalender ist auf der Homepage und facebook Seite abrufbar! **Sagamundo-Rätsel:** Ausgerüstet mit Rätselkarte und 3-D Brille geht's quer durch die Berg- und See-Ebene des Hauses. Audioguide über Handy-App E+D (kostenlos).

**Eintrittspreise:** siehe Homepage! Kärnten Card Bonuspartner

**Öffnungszeiten:** Mai–Okt.: Mo–Fr 9–17 Uhr; Sa, So u. feiertags 10–17 Uhr (Winter siehe Homepage)

**Führungen:** Für Kindergärten, Hort- und Schulgruppen sowie für Gruppen ab 15 P. nach Voranmeldung!

**Anreise:** V. R. Klagenfurt/Villach über Gegendtal (Afritz/Feld am See) n. Radenthein b. Döbriach/Millstätter See. V. R. Lienz/Salzburg/Spittal/Drau Abfahrt Millstätter See/Seeboden/Millstatt b. Döbriach/Millstätter See

56



Künstlerstadt Gmünd  
Büro der Kulturinitiative Gmünd  
Hauptplatz 20  
9853 Gmünd  
Tel.: +43(0)4732/2215-24  
E-Mail: kultur.gmuend@aon.at  
[www.stadtgmueund.at](http://www.stadtgmueund.at)



## Stadtturmalerie der Künstlerstadt Gmünd

Die kleine mittelalterliche Stadt Gmünd setzt seit 25 Jahren konsequent auf Kunst und Kultur. Mit der Schwerpunktsetzung auf bildende Kunst ist es gelungen, mehr als 20 bis dato leer gestandene Gebäude in der Altstadt zu revitalisieren und als Orte der Kunst zu öffnen. Das Herzstück der Künstlerstadt ist die Stadtturmalerie Gmünd, die sich auf renommierte, internationale Grafikkunst spezialisiert hat. So waren Albrecht Dürer 2015 und Francisco de Goya 2016 große Ausstellungen gewidmet, die 2017 mit Joan Miró eine fantastische Fortsetzung finden.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 8,00; Jgdl. und Ki. ab 6 Jahren: € 4,00; Freier Eintritt mit der Kärnten Card und dem Kärnten Kulturpass; 10 Prozent Ermäßigung mit der Ö1 Club Karte

**Öffnungszeiten:** Jeweils Anfang Mai–Anfang Okt., tgl. von 10–13 und 14–18 Uhr

**Tip:** Zu den Ausstellung wird ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Vortragsmatineen von Fachexperten, Künstlerfilmen im Kulturkino Gmünd und ein spannendes Kunstvermittlungsprogramm für Ki. angeboten.

57



Stiftsgasse 1, 9872 Millstatt  
 Tel.: +43(0)6763600692  
 E-Mail: [info@stiftsmuseum.at](mailto:info@stiftsmuseum.at) oder  
[info1@millstatt.at](mailto:info1@millstatt.at)  
[www.millstatt.at/kultur](http://www.millstatt.at/kultur)  
[www.stiftsmuseum.at](http://www.stiftsmuseum.at)



## Stiftsmuseum Millstatt

Das Stiftsmuseum Millstatt dokumentiert die Geschichte des Ortes und seiner Umgebung von der frühesten Siedlungstätigkeit in diesem Raum (Jungsteinzeit) bis zum Ende der Jesuitenherrschaft. Zugleich wird auch die kulturelle Bedeutung des Ortes präsentiert.

Highlights: die Brautruhe der Paola Gonzaga; der Reliquien-schrein des hl. Domitian; ein Kerker aus dem 15. Jh. mit religiösen Inschriften. Eine eigene Mineralienabteilung gibt einen Überblick über die Mineralien- und Erzvorkommen (Gold) sowie Bergwerksanlagen und Verarbeitungsstätten im Oberkärntner Raum. Die Sommerabende finden im Rahmen der Musikwochen Millstatt mit Konzerten im beleuchteten Kreuzgang statt.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 3,90; Ki. (7–15 J.), Stud., Sen., Behinderten und Kulturpass (mit Ausweis) € 2,50  
 Gruppen (ab 15 P.) € 2,50, Spezielle Führungen auf Anfrage.

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 30. Sept. tgl. von 10–16 Uhr.  
 Mai, Juni und Sept. ist am Montag Ruhetag.

58



Angelina Pucher  
 Winkl 19  
 9844 Heiligenblut am Großglockner  
 Tel.: +43(0)4824/2327 und  
 Mobil: +43(0)664/1556379  
 E-Mail: [sturmarchehof@aon.at](mailto:sturmarchehof@aon.at)  
[www.sturm-archehof.at](http://www.sturm-archehof.at)



## Sturm Archehof und Knopfmacherstube

Der Sturm-Archehof ist ein alter, ursprünglich sehr großer Bauernhof in Heiligenblut. Er liegt im Ortsteil Winkl auf 1300 m Seehöhe, am Fuße des Großglockners. Familie Pucher hält Haustiere die vom Aussterben bedroht sind und hat auf dem Sturm-Archehof einen kleinen Verkaufsladen eingerichtet, wo Knöpfe aus allen natürlichen Materialien hergestellt werden, ebenso wie gedrechselte Holzschüsseln und anderes Kunsthandwerk. Ganzjährig werden Führungen angeboten, wo Familien, Interessierte, Schulklassen ... mehr über Haustierrassen, die vom Aussterben bedroht sind, erfahren können und wo sie ein klein wenig eintauchen können in die Geschichte des alten Knopfhandwerks.

**Eintrittspreise:** Sturm-Archehof-Führungen: 3,50 Euro p. P.  
 Dauer: ca. 2–3 Stunden

**Öffnungszeiten: Sturm-Archehof-Führungen:** Juni bis Okt. jeweils am Dienstag, Mittwoch und Freitag um 16 Uhr.

**Die Knopfmacherstube** ist von Juni bis Okt. von Mo–Fr von 14–18 Uhr geöffnet. Alle weiteren Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich.

59



Winklern 9  
9841 Winklern  
Tel.: +43(0)4822/227-16 oder -20  
E-Mail: mautturm@rkm.at  
[www.winklern.gv.at](http://www.winklern.gv.at)



## Winklerer Mautturm

Gold und Bergkristalle sind die funkelnden Schätze der Bergwelt des Nationalparks Hohe Tauern und zogen über die Jahrtausende Menschen in ihren Bann. Jetzt können Sie ganz einfach und bequem im imposanten Mautturm Winklern in die Welt der Kristalle eintauchen. Sie sehen heimische Bergkristalle und Rauchquarze von schier unglaublicher Größe und Schönheit, ergänzt durch Schmuckstücke aus alpinem Bergkristall und sakrale Bergkristalle vom Dach der Welt im stimmungsvollen Rahmen der dunklen Gemäuer des historischen Turms. Im angeschlossenen Shop und der neu adaptierten Nationalparkinfostelle finden Sie alles Infos über die Region, Mineralien, Bergkristalle und wunderschönen Schmuck!

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,00; Ki.: € 3,50; Gruppen: € 3,50 p. P. (Führungen nach Voranmeldung)

**Öffnungszeiten:** 20. Mai–8. Okt. tgl.  
Mai, Juni, Sep., Okt. 10–16 Uhr  
Juli, Aug. 9.30–17.30 Uhr

60



Dolomitenfreunde  
9640 Kötschach-Mauthen  
Tel.: +43(0)4715/8513-32  
E-Mail: [museum@dolomitenfreunde.at](mailto:museum@dolomitenfreunde.at)  
[www.dolomitenfreunde.at](http://www.dolomitenfreunde.at)



## Freilichtmuseum des Gebirgskrieges Plöckenpass

Aus ehemaligen Kriegssteigen schufen die Dolomitenfreunde die „Friedenswege“ – „Le vie della pace“. Hier erleben Sie bei einer Wanderung am Originalschauplatz der Österreich-Italien-Front Zeitgeschichte hautnah, denn die Landschaft und ihre Geschichte bilden hier eine aussagestarke geschlossene Einheit. Das weltweit größte Freilichtmuseum dieser Art ist mit rekonstruierten Weg- und Stellungsanlagen, Baracken, Stollen und Postenständen die ideale Ergänzung zum Museum 1915–1918 (siehe Nummer 62 auf Seite 36) im Rathaus von Kötschach-Mauthen.

**Eintrittspreise:** kostenlos

**Öffnungszeiten:** Frühjahr bis Herbst

**Tipp:** Wanderungen auf eigene Gefahr von 1 Stunde bis zur Tagestour (Wanderausrüstung erforderlich, Taschenlampe von Vorteil); Wegbeschreibung und Pläne im Museum 1915–1918 erhältlich.

61



## Gailtaler Heimatmuseum – Schloss Möderndorf

Die Schatzkammer im ehemaligen Landgericht bei Hermagor. Historische Spurensuche auf vier Stockwerken in 18 spätmittelalterlichen Schauräumen. Überraschend und informativ für die ganze Familie. Die Sammlung Georg Essl umfasst zahlreiche bedeutende Objekte, z. B. eine Lutherbibel aus Wittenberg aus dem Jahr 1541. Eine Zeitreise durch vergangene Lebenswelten. Einzigartiges aus der regionalen Volkskultur, Rauchküche, Schulklasse, Waffen, Trachten. Entspannen im Museumscafe und im romantischen Schlosshof.

Möderndorf 1  
9620 Hermagor  
Tel.: +43(0)4282/3060  
E-Mail: [gailtaler.heimatmuseum@aon.at](mailto:gailtaler.heimatmuseum@aon.at)  
[www.gailtaler-heimatmuseum.at](http://www.gailtaler-heimatmuseum.at)

Foto: Gailtaler Heimatmuseum, Hans Jost



**Eintrittspreise:** Erw. € 4,00; Ki., Studierende, Lehrlinge € 2,50; Gruppen € 3,50; Führung € 16,00

**Öffnungszeiten:** Vorsaison 2. Mai–30. Juni, Di–Fr 10–17 Uhr; Hauptsaison 4. Juli bis 17. Sep., Di–So 10–17 Uhr; Nachsaison: 19. Sep. bis 13. Okt., Di–Fr, 10–17 Uhr; Ruhetage: Vor- und Nachsaison Sa, So und Mo; Hauptsaison: Mo

**Tip:** KULTURSOMMER im Schloss – Musik, Literatur, Vorträge, Ausstellungen; Schatzsuche für Kinder

62



## Museum 1915–1918 Kötschach-Mauthen

Das Museum dokumentiert auf über 600 m<sup>2</sup> die Front vom Ortler bis zum Isonzo anhand der Schicksale einfacher Soldaten und der Zivilbevölkerung auf beiden Seiten, berichtet mit zahlreichen historischen Fotos, Dokumenten und Exponaten sowie dem Nachbau alpiner Stellungen von den Schrecken eines Gebirgskrieges. Es zeigt die Sinnlosigkeit von Kriegen und mahnt zum Frieden in Europa.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 5,00;  
diverse Ermäßigungen

**Öffnungszeiten:** 15. Mai–15. Okt., Mo–Fr 10–13 und 15–18 Uhr, Sa, Sonn- und feiertags 14–18 Uhr; Gruppenbesuche und Führungen bei Voranmeldung ganzjährig

**Tip:** spezielle Angebote für Schulklassen (Museumsrallye für Ki. ab der 8. Schulstufe); Museumsquiz auch in Italienisch; Kleinkinder-Spielecke

Rathaus  
9640 Kötschach-Mauthen  
Tel.: +43(0)4715/8513-32  
E-Mail: [museum@dolomitenfreunde.at](mailto:museum@dolomitenfreunde.at)  
[www.dolomitenfreunde.at](http://www.dolomitenfreunde.at)



G\* gilt nur für Gruppenanmeldungen

63



## Mühlenweg Maria Luggau

Maria Luggau, ein 1179 m hoch gelegenes Bergbauerdorf mit vielen bemalten Bauernhäusern, besteht aus 12 Weilern rund um den Ortskern und ist seit 1513 Wallfahrtsort. Ein besonderes Charakteristikum des Ortes sind die zahlreichen jahrhundertalten Wassermühlen entlang des Trattenbaches. Alle Mühlen sind im Besitz der Bauern, nach denen sie benannt wurden, und noch voll betriebsfähig. In einer der Mühlen kann man das Museum „Des Bauern Sach und Zeug“ mit einer Sammlung alter bäuerlicher Arbeitsgeräte besichtigen. In der Ronahütte wird ein Film „Das Tal der 100 Mühlen“ gezeigt.

Maria Luggau 15  
9655 Maria Luggau  
Tel.: +43(0)4716/269  
E-Mail: lugger.mario@aon.at  
[www.lesachtal.com/muehlenweg](http://www.lesachtal.com/muehlenweg)



**Eintrittspreise:** freiwillige Spende

**Öffnungszeiten:** Mai–Okt.; Führungen für Gruppen jederzeit nach tel. Vereinbarung mit Kornmahlen, Museum, Brechelstube, Wasserbetrieb, Film (Führungskosten: € 4,00 p. P.)

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen (beim Rundgang können die Ki. alle Arbeitsgeräte selbst ausprobieren)

**Anreise:** Treffpunkt für Führungen: Ortszentrum Maria Luggau beim Lesachtaler Bauernladen

64



## Schloß Albeck – Kärntens größter Holzskulpturenpark & Ausstellung

Kärntens größter Holzskulpturenpark als imposantes Freilichtmuseum zeigt über 100 kunstvolle Skulpturen aus heimischem Lärchenholz in bis zu 4 m Höhe, die von renommierten Bildhauern aus ganz Europa in internationalen Holzbildhauersymposien vorort geschaffen wurden. Der Einklang von Natur und Kultur vermittelt dem Besucher ein besonderes Erlebnis. Im Ausstellungsgebäude, dem sogenannten Dienerhaus, einem reizvollen Biedermeierstöckl, werden, jährlich wechselnd, sehenswerte Themenausstellungen gezeigt. Jeweiliges Jahresthema siehe Internet!

Schloß Albeck  
Schlossweg 5  
9571 Sirnitz  
Tel 04279/303  
info@schloss-albeck.at  
[www.schloss.albeck.at](http://www.schloss.albeck.at)



**Eintrittspreise (Ausstellung & Holzskulpturenpark):** Erw.: € 7,00; Sen.: € 5,00; Gruppen ab 10 P.: € 3,00; Jgdl., Stud.: € 1,00; Ki.–14 frei

**Öffnungszeiten:** Mitte März–Ende Okt., Do, Fr, Sa, So & Fei, 11–17 Uhr

**Tip:** Man kann einen erlebnisreichen Tag auf Schloß Albeck verbringen: Unter dem Motto „Kultur & Kulinarik“ werden ein Restaurant, jeden Sonntag Konzerte um 11 und 15 Uhr, Ausstellungen zeitgenössischer Künstler, Theater im Schloßstadl im Frühling und Sommer und eine reichsortierte Geschenkboutique geboten.

65



## Erlebniswelt Mythos Edelstein Kranzelbinder

Auf der **Turracher Höhe** direkt an der 3-Seen-Runde und gegenüber vom „Nocky Flitzer“ befindet sich das österreichweit größten Schatzhaus der Natur – **Mythos Edelstein Kranzelbinder**. Kristallgiganten, 250 Mio. Jahre alte versteinerte Bäume und über 10.000 Einzelexponate aus allen Weltkontinenten bieten ein unvergessliches Erlebnis in einer faszinierenden Ausstellung. **Laufend Sonderausstellungen**

**Eintrittspreise:** Erw.: € 6,00; Ki. bis 12 Jahre frei mit Begleitung eines Erw.

**Öffnungszeiten:** Mai–Okt., Mo–Sa 9–17 Uhr;  
Juli und Aug. bis 18 Uhr  
Nov.–Apr., Mo–Sa 9.30–17.30 Uhr

**Tip:** Führungen für Schulklassen – abgestimmt auf das jeweilige Alter. Goldwaschen, Edelsteine baggern, Mineralien-Flohmarkt

Turracher Höhe 15,  
Zirbenhof (Nähe Hotel Hochschober)  
9565 Ebene Reichenau  
Tel.: +43(0)4275/8233  
E-Mail: kranzelbinder@aon.at  
[www.kranzelbinder.at](http://www.kranzelbinder.at)



66

## Schloss Albeck – Natur & Kultur im Einklang

Wo einst der gestrenge Burgvogt über die Bauern zu Gericht saß, ist heute ein attraktives Kulturzentrum. Die barocke Bau-substanz, in unberührter Landschaft gelegen, bildet ein reizvolles Ambiente für Konzerte, Ausstellungen, Theater und Kabarett mit Spitzenkünstlern der deutschsprachigen Theater- und Kabarettzene. Der Besucher genießt hier Kultur in großer Vielfalt, ergänzt durch einen qualitätsvollen Gastronomiebetrieb und Geschenkeshop. Jeden Sonntag um 11 und 15 Uhr gibt es Konzerte, Profitheater im Frühling und im Sommer. Vor dem Schloß Kärntens größter Holzskulpturenpark.

**Eintrittspreise:** Konzerte € 19,00, Jgd. von 12–18 J. € 12,00, Ki. frei; Theater: € 26,00, Grup. ab 20 P. € 23,00, Kabarett: € 39,00

**Öffnungszeiten:** Mitte März bis 1. Jän., Mi–So u. Fei 11–18 Uhr, an Spieltagen länger geöffnet

**Tip:** Nach dem Motto „Kultur & Kulinarik“ vor oder nach einer Veranstaltung gemütlich im Restaurant speisen. Das Theaterdinner vor der Vorstellung erfreut sich großer Beliebtheit.

Schloss Albeck  
Schlossweg 5  
9571 Sirtitz  
Tel.: +43(0)4279/303  
E-Mail: [info@schloss-albeck.at](mailto:info@schloss-albeck.at)  
[www.schloss-albeck.at](http://www.schloss-albeck.at)



67



Burgstraße 8  
9330 Althofen  
Tel.: +43/4262/4335  
E-Mail: [info@auer-von-welsbach-museum.at](mailto:info@auer-von-welsbach-museum.at)  
[www.auer-von-welsbach-museum.at](http://www.auer-von-welsbach-museum.at)



## Auer-von-Welsbach-Museum

Tauchen Sie ein in die glanzvollen Facetten eines der größten Universalgenies und Firmengründers Dr. Carl Auer von Welsbach (1858–1929). Sie werden staunen, wie oftmals im täglichen Gebrauch seine Erfindungen (Gasglühlicht, Metallfaden-Glühlampe, Zündstein, Feuerzeug), sowie seine Entdeckungen von vier neuen Elementen weltweit genutzt werden. **Sonderausstellung:** Carl Auer von Welsbach der vielseitigste Fotograf seiner Zeit.

**Eintrittspreise:** Erw. € 4,00 Ki. in Begl. v. Erw. frei  
Jgdl.: € 2,50; Führungen nach Anmeldung

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–26. Okt.

**Tipp:** altersgerechte Führungen für Schulklassen

**Anreise:** An der B317 zwischen St.Veit/Glan und Friesach befindet sich das Museum in der historischen Altstadt von Althofen neben der Kirche.

68



Marktplatz 6  
9361 St. Salvator  
Tel.: +43(0)4268/20100  
E-Mail: [info@seppenbauer.eu](mailto:info@seppenbauer.eu)  
[www.seppenbauer.eu/auto-museum\\_im\\_seppenbauer.html](http://www.seppenbauer.eu/auto-museum_im_seppenbauer.html)



## Seppenbauer Automuseum

Zu sehen sind Automobile und Motorräder aus der Privatsammlung von Gerhard Porsche. Die Insgesamt 160 ausgestellten Exponate, aufgeteilt auf 2 Museen, befinden sich alle im fahrbereiten Zustand. Vom Beginn des Autobaus Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart sind vom klassischen Oldtimer bis hin zum modernen Sportwagen alle Fahrzeug Modelle vertreten. Eine einzigartige Vespa und Motorradsammlung sowie ein Flugzeug Prototyp runden die Sammlung ab.

**Eintrittspreise:** € 6,00 pro Museum;  
Gruppenermäßigung ab 20 P.

**Öffnungszeiten:** Di–So 10–20 Uhr; Mo Ruhetag

**Tipp:** vor oder nach der Ausstellung Besuch im angeschlossenen Landhotel Seppenbauer mit zwei modernen Kegelbahnen und Wellnessbereich

69



Birkenweg 8  
9363 Metnitz  
Tel.: +43(0)680/1277978  
E-Mail: [brauchtummuseum@metnitz.at](mailto:brauchtummuseum@metnitz.at)  
[www.metnitz.at/brauchtummuseum](http://www.metnitz.at/brauchtummuseum)



## Brauchtummuseum Metnitz

Das Brauchtummuseum hat sich in liebevoller Detailarbeit den Themen „kirchliches Brauchtum“, „Handwerksbräuche“ und „Arbeitsbräuche“ gewidmet und bietet in den Räumen des einstigen Gemeindeamtes eine beeindruckende Schau des ländlichen Alltagslebens mit seinem Brauchtum. Auch die Lebensstationen Geburt, Hochzeit, Taufe und Tod werden gezeigt. Im Kellerraum wird die Jagd mit ihren Bräuchen eindrucksvoll dargestellt. Man findet auch den Weg von Lein zu Leinen.

**Eintrittspreise:** Erwachsene € 5,00, Sen. € 4,50,  
Kombikarte (mit Totentanzmuseum € 6,00)

**Öffnungszeiten:** vom 1. Mai bis 30. Sep. Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, gegen Voranmeldung jederzeit

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen (spezielle Führungen für Ki. und Schulklassen, bei der das kirchliche und ländliche Brauchtum begreifbar gemacht wird)

70



Burgbau Friesach  
9360 Friesach  
Tel.: +43(0)4268/2213-18  
E-Mail: [office@burgbau.at](mailto:office@burgbau.at)  
[www.burgbau.at](http://www.burgbau.at)



## Burgbau Friesach

In Friesach wird auf ca. 4000 m<sup>2</sup> eine mittelalterliche Höhenburg in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen mit Bergfried (romanisch), Palas (gotisch), Kapelle (spätgotisch), Wirtschaftsgebäuden, Garten sowie Ringmauer und Toranlage errichtet. Das Besondere daran: Es wird „Experimentalgeschichte“ betrieben. Gebaut wird ausschließlich mit mittelalterlichen Methoden und mit mittelalterlichem Werkzeug. Verwendet werden nur natürliche Baustoffe (Holz, Stein, Sand etc.). Es gibt keine durch Motoren oder Strom betriebenen Maschinen. Was zählt, ist Menschen- und Tierkraft. Die Besucherinnen und Besucher können den Arbeitern bei ihren mühsamen Tätigkeiten zusehen, verloren geglaubtes Wissen wiederentdecken und so aus der Vergangenheit lernen. Sie erleben mittelalterlichen Alltag, tauchen ein ins Mittelalter, treten heraus aus dem alltäglichen engen, bedrückenden Zeitschema und hinein in eine „verzögerte Zeit“.

**Eintrittspreise:** Erw.: 11,00; Präsenzdienst, Zivildienst, Jgdl. (15–18 J.): € 6,00; Ki. (6–14 J.): € 4,50; Sen.: € 9,00

**Öffnungszeiten:** Mitte Apr. bis Ende Okt.. Der Burgbau-  
platz ist nur mit Führung zugänglich. Tgl. Führungen um:  
9.30\*/11/13.30\*/15/16.30 Uhr\*.

\*Außer Apr. u. Okt. Mo–Fr. Kein Ruhetag

71



9314 Launsdorf  
 Tel.: Verwaltg.: 04213/2020 od. 25 07  
 Tel.: Burg: 04213/2010  
 Fax: 04213/2020/16  
 E-mail: info@burg-hochosterwitz.com  
[www.burg-hochosterwitz.com](http://www.burg-hochosterwitz.com)



## Burgmuseum Burg Hochosterwitz

Hochosterwitz gilt als eine der schönsten Burgen Österreichs. Dank ihrer einzigartigen Lage und ihrer genialen Verteidigungsarchitektur – sie wird von 14 mächtigen Wehrtoren geschützt – konnte sie niemals eingenommen werden. Oben angelangt (Fußmarsch durch die Tore oder Lift) erwarten den Besucher ein malerischer Innenhof sowie Sammlungen von Waffen und Rüstungen aus dem 16. Jahrhundert. Ergänzt werden diese durch Schriftstücke und Gemälde, die an längst vergangene Zeiten erinnern. Im Gewölbekeller der Burg findet jedes Jahr eine Bilderausstellung von namhaften, international bekannten Malern statt.

**Eintrittspreis:** Einzelkarte: € 13,00; Ki. (6–15 J.) € 7,00; Militär in Uniform/Stud. (Ausweis): € 10,00; Familienkarte: € 33,00; Sen. (60+): € 11,00; Beh. m. Ausweis: € 10,00; Gruppen (ab 10 P): Erw. € 12,00; Ki. € 7,00; Sen. (60+): € 10,00; Lehrer, Busf., Reiseleiter frei; Erm. Kärnten Card; Schrägbahn p. P. für alle: € 9,00; Ki. u. 6 J. – Eintritt u. Lift frei

**Öffnungszeiten:** Apr. bis Okt.

Im Apr. und ab 15. Sep. 10–17 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr)  
 Mai–14. Sept. 9–18 Uhr (letzter Einlass 16.30 Uhr)

**Tipp:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen

**Anreise:** Schnellstraße Klagenfurt – St. Veit – Abfahrt Richtung Hochosterwitz; Hinweisschildern folgen

72



Domplatz 11  
 9342 Gurk  
 Tel.: +43(0)4266 8236 12  
 Fax: +43(0)4266 8236 16  
 E-Mail: dom.info@dom-zu-gurk.at  
[www.dom-zu-gurk.at](http://www.dom-zu-gurk.at)



## Schatzkammer Gurk

In seinen 10 Räumen gewährt das neu gestaltete Diözesanmuseum in Gurk einen repräsentativen Einblick in die religiöse Kunst vergangener Epochen in Kärnten. Mit dem österreichweit ältesten Dokument einer Glasmalerei, der Magdalenscheibe aus Weitensfeld (1160/70), und dem Hölleiner Kruzifixus (1170/80) verfügt es über bedeutende Zeugnisse aus der Kunst der Romanik. Die Gotik ist als beherrschende Kunstepoche (Charakteristikum Kärntens) mit einer großen Anzahl kostbarer Objekte vertreten. Neben Flügelaltären, Einzelplastiken, Tafelbildern, Paramenten und liturgischen Geräten ist auch das berühmte Gurker Fastentuch von Meister Konrad (1458) zu besichtigen. Neben einigen Werken des Barock gibt es auch Zeugnisse der Volkskunst.

**Eintrittspreis:** Erwachsene € 8,00; Erm.\* € 6,00; Gruppen (ab. 15 Pers) € 4,50; Ki. ab 6 Jahren € 3,00  
 \*Sen., Menschen mit Behinderung, Stud., Auszubildende, Präsenz- und Zivildienstler bis 27 Jahre

**Öffnungszeiten:** 1. Mai–31. Okt., tgl. 10–17 Uhr

1. Nov.–30. Apr., nur im Rahmen einer Führung ab 6 P. und gegen Voranmeldung.

73



## Heinrich-Harrer-Museum

Der gebürtige Hüttenberger Heinrich Harrer – Forschungsreisender, Sportler, Bergsteiger und Schriftsteller („Sieben Jahre in Tibet“) – brachte von seinen Reisen faszinierende Exponate und einzigartige Bilddokumente mit. Den Schwerpunkt des Museums bildet das Thema Tibet: Tempelraum, Sand-Mandala, Butterskulpturen, Ritualgegenstände u. v. m. In der Teestube gibt es den berühmten Buttermilchtee und tibetische Andenken. Die Felswand gegenüber dem Museum ist als tibetischer Pilgerpfad „Lingkor“ gestaltet – mit Felsmalereien, Gebetsmühlen und -fahnen und einem riesigen religiösen Rollbild. Weitere Ausstellungsräume zeigen Exponate aus Neuguinea, Borneo, Afrika, dem Amazonasgebiet und von den Andamanen-Inseln.

Touristische Anlagen Hüttenberg  
Reifanzplatz 18  
9375 Hüttenberg  
Tel.: +43(0) 4263/8108  
Fax: +43(0) 4263/ 8109  
E-Mail: [tourismus@huettenberg.at](mailto:tourismus@huettenberg.at)  
[www.huettenberg.at](http://www.huettenberg.at)



**Eintrittspreise:** Hüttenberg-Card: Erw.: € 15,50;  
Ki.: € 10,00; erm.: € 13,00

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 31. Okt. tgl. 10–17 Uhr

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(spezielle Führungen für Schulgruppen)

74



„Original um 1500“

## Metnitzer Totentanzmuseum

Das kleine Museum von Metnitz, einem idyllischen Markt nahe der Burgenstadt Friesach, hat sich durch die Vergrößerung zum Zentrum des Totentanzes in Österreich entwickelt. Die Erweiterung ermöglicht nun eine adäquate Präsentation der einzigen in Österreich erhaltenen Fresken eines monumentalen Totentanzes aus dem 15. Jh., aber auch viel Platz für weitere mittelalterliche und moderne Totentanzdarstellungen aus der Gegenwart. Das Museum beherbergt außerdem eine hervorragende Dokumentation und viel Literatur über das Wesen der wichtigsten europäischen Totentänze.

Marktplatz 7  
A-9363 Metnitz  
Tel.: 0664/87 51 797  
E-Mail: [totentanz@metnitz.at](mailto:totentanz@metnitz.at)  
[www.metnitz.at/totentanz](http://www.metnitz.at/totentanz)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 3,00; Gruppen (ab 10 P.): € 2,50;  
Jgdl. bis 18 Jahre/Stud.: € 2,50; Ki. 6 bis 15 J.: € 1,00;  
Gruppen-Kombi (mit Brauchtumsmuseum Metnitz) Erw.:  
€ 6,00; Ki.: € 3,00

**Öffnungszeiten:** 9. Apr. bis 26. Okt., 10–12 Uhr und 14–17  
Uhr oder nach Vereinbarung, Mo Ruhetag!

**Tip:** Metnitzer Totentanzspiel 2018: Fr., 27. 7; Sa., 28.7.;  
Fr.; 3. 8.; Sa.; 4. 8.

**Anreise:** von Klagenfurt S 37 und B 317 bis Abfahrt Friesach  
Nord, danach ins Metnitztal und nach Metnitz

75



## VÖLKER – KULTUREN – MUSEUM

### Kulturstätte der Heimat

Das Museum versteht sich als Gedenkstätte für alle volksdeutschen Heimatvertriebenen aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg (displaced persons) und ist den aus ihrer Heimat Vertriebenen, den noch in ihrer alten Heimat Lebenden, aber im Besonderen allen Toten der Landsmannschaften gewidmet. Das Museum im renovierten Sägewerk des Domkapitels in Gurk beherbergt die Ausstellung folgender Gruppen: Donauschwaben, Sudetendeutsche, Gottscheer, Deutsche Untersteirer und Mießtaler, Siebenbürger Sachsen und Karnaltaler sowie eine Sonderausstellung der Unione degli Istriani.

Hemmaweg 5  
9342 Gurk  
Tel.: +43(0)664/3420324  
E-Mail: mokabmi@yahoo.com

**Eintrittspreise:** p. P. 3,50 €

**Öffnungszeiten:** Ganzjährig aber grundsätzlich nur mehr für Gruppen und Kleingruppen nach Abstimmung  
(Tel.: +43(0)664 3420324)

Geführte Besuche ohne Mehrkosten.

**Tipp:** Spannende Zeitreise in die Geschichte der Österreich-Ungarischen Monarchie und ihrer Siedlungsgebiete sowie der ehemals italienischen Gebiete Istriens. Spezielle Angebote für Schulklassen und interessierte Verbände und Gästegruppen.



76



## Museen auf Schloss Strassburg

Im Museum der volkskundlichen Sammlungen werden in einem attraktiven Rahmen die schlichten Objekte bäuerlichen Lebens wie bäuerliche Geräte und Werkzeuge, bäuerliche Möbel und Hausrat gezeigt. Möbel, Geschirr und anderer Hausrat geben Einblick in die Lebensgewohnheiten und in die Wohnsituation der Bauern. Die Ausstellung „Frauen-Kunst-Werke“ der Sammlung Werkmann beinhaltet eine einzigartige Sammlung historischer textiler Kostbarkeiten von der Zeit des Biedermeier bis hin zu den Jahren um 1940/50. In der Pfeifenausstellung in memoriam Hermann Sabitzer, welche 2010 in die „Volkskundlichen Sammlungen“ integriert wurde, sind Pfeifen aus der ganzen Welt zu sehen.

Schlossstraße 6  
9341 Strassburg  
Tel.: +43(0)4266/2375  
oder +43(0)4266/2236-13  
E-Mail: strassburg@ktn.gde.at  
[www.strassburg.at](http://www.strassburg.at)

**Eintrittspreise:** Eintrittspreise Volkskundliche Sammlungen, „Frauen-Kunst-Werke“, Pfeifenausstellung: Erwachsene inkl. 2 Euro Konsumationsgutschein: € 6,00; Führung Volkskundliche Sammlung: € 1,00; Ki. bis 15 Jahre freier Eintritt

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 30. Sept. tgl. 10–18 Uhr

**Tipp:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen



77



## Museum St. Veit 1 Museum – 7 Themen

Ein Museum zum Anfassen und Mitmachen. Das Museum St. Veit informiert nicht nur über die Stadtgeschichte, sondern hat sich als Verkehrsmuseum auch thematische Schwerpunkte wie Eisenbahn, Straße, Gendarmerie und Post- & Fernmeldewesen gesetzt. Hier werden Eltern und Ki. zum Lokführer und lenken mit dem Fahrsimulator einen Triebwagen. Die computergesteuerte Modelleisenbahn H0 mit einer Größe von 42 m<sup>2</sup> begeistern nicht nur die Kinder, sondern ziehen auch strahlende Blicke der Väter auf sich.

Hauptplatz 29  
9300 St. Veit an der Glan  
Tel.: +43(0)4212/5555-64  
oder +43(0)664/4161514  
E-Mail: [museum@museum-stveit.at](mailto:museum@museum-stveit.at)  
[www.museum-stveit.at](http://www.museum-stveit.at)



Hundefreundlich

**Eintrittspreise:** Erw.: € 7,00; Fam.-Karte: € 14,00;  
erm.: € 5,00; Ki. (6–14 J.): € 3,50;  
Führungen (ab 6 P.): p. P. € 1,00

**Öffnungszeiten:** 1.4.–30.6. und 1.9.–31.10.; Mo., Do.–So.,  
9–12 und 14–18 Uhr; Ruhetage Di., Mi, 1.7.–31.8.,  
tgl. 9–18 Uhr. Kein Ruhetag!

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen:  
Mittels Kustoden können Zugfahrstraßen und Signale gestellt,  
Fahrkarten geprägt und Fernsprechverbindungen hergestellt  
werden. In der Glasaula ist eine Mal- u. Spielecke mit einer  
Modelleisenbahnanlage H0 zum selber (er-)fahren.

78



## Museum für Quellenkultur – kunsthau:kärnten mitte

Die Quellenkultur: wurde 1984 von Werner Hofmeister (alias der Quellensucher bzw. der Einbuchstabenschreiber) entdeckt und mit diesem Begriff definiert. Das Museum beinhaltet eine Zusammen schau von historischem Kulturgut der Kelten und Römer sowie der Eisenverarbeitung mit zeitgenössischer Kunst. Eine besondere Reflexion bilden Werke von derzeit 40 zeitgenössischen Künstlern – Kommentare zu Prof. Werner Hofmeisters konzeptuellem Kunstbegriff. Objekte zur Geschichte der Regionalkultur werden in Werken Hofmeisters gespiegelt und umgekehrt

Museumsweg 1  
9373 Klein St. Paul  
Tel.: +43(0)4264/23 41  
oder +43(0)699/10271051  
E-Mail: [hofmeister.werner@utanet.at](mailto:hofmeister.werner@utanet.at)  
[www.qnstor.at](http://www.qnstor.at)



**Eintrittspreise:** Erwachsene: € 4,00; JgdL: € 2,00;  
Ki, bis 14 Jahre freier Eintritt!

**Öffnungszeiten:** Juli–Okt. jeden So 14–18 Uhr

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(spezielle Workshops und Führungen mit Schülern)

79



## Schaubergwerk, Mineralienschau und Puppenschau Knappenberg

Das Schaubergwerk in Knappenberg im 400 Jahre alten Stollen zeigt das Leben „unter Tag“, Arbeitsmethoden sowie Traditionen und Leben vergangener Zeiten. In der Mineralienschau sind über 200 farbenprächtige Steine und Mineralien aus Hüttenberg, dem drittgrößten Mineralienfundort der Welt, zu bestaunen. Im angeschlossenen Puppenmuseum erzählen die von Helga Riedel gestalteten Puppen von Leben und Brauchtum in Hüttenberg sowie die Geschichte der aus Hüttenberg stammenden Schriftstellerin Dolores Vieser.

9376 Knappenberg  
Tel.: +43(0)4263/8108-30  
E-Mail: [tourismus@huettenberg.at](mailto:tourismus@huettenberg.at)  
[www.huettenberg.at](http://www.huettenberg.at)



**Eintrittspreise:** Hüttenberg-Card: Erw.: € 15,50;  
Ki.: € 10,00; erm.: € 13,00

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 31. Okt. tgl. 10–17 Uhr

**Tipp:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen  
(spezielle Führungen für Schulgruppen)

**Anreise:** von Klagenfurt B83 über St. Veit, Abfahrt Kappel/  
Krappfeld über Gutaring

80



## Schmiede- und Schlossereimuseum Lölling

In diesem Museum erfahren Sie in der alten Schmiede und Schlosserei mehr über technikgeschichtliche Raritäten. Herzstück dieser Schmiede ist das so genannte Wacklergebläse, welches weltweit das einzig erhaltene Stück ist. Zu sehen sind noch altes Schlosser- und Schmiedewerkzeug sowie die interessante Baulichkeit dieser Schmiede.

Graben Nr. 6  
9335 Lölling  
Tel.: +43(0)4263/407  
E-Mail: [neuegbauer@loelling.at](mailto:neuegbauer@loelling.at)  
[www.landgasthof-neuegbauer.at](http://www.landgasthof-neuegbauer.at)



**Eintrittspreise:** Eintritt frei

**Öffnungszeiten:** ganzjährig – nach telefonischer Voranmeldung

**Tipp:** erstklassige Verpflegungsmöglichkeiten im angeschlossenen Landgasthof

**Anreise:** Klagenfurt – St. Veit a. d. Glan – Treibach –  
Guttaring – in Mösel links abbiegen, vor Hüttenberg  
Abzweigung rechts Richtung Klippitztörl.

81



Petersbergweg 18  
9360 Friesach  
Tel.: +43(0)4268/2600  
oder +43(0)4268/2213-40  
E-Mail: [tourismusinformation@friesach.at](mailto:tourismusinformation@friesach.at)  
[www.friesach.at](http://www.friesach.at)

Foto: © Jürgen Müller



## Stadtmuseum Friesach

Die ausgestellten Exponate im Museum im Kapellenturm am Petersberg führen chronologisch von der Kelten- und Römerzeit bis zu mittelalterlichen Bauteilen. Hier finden Sie eine einzigartige Sammlung von Exponaten, welche die bewegende Geschichte der Stadt Friesach dokumentieren. Zu den Prunkstücken des Museums zählt die umfassende Sammlung von Friesacher Pfennigen, die Erzbischöfe erstmals um 1130 aus heimischem Silber prägten und welche über zwei Jahrhunderte überregionales Zahlungsmittel blieben. 2017 sind im Kapellenturm zudem rund 100 Exponate (vorwiegend Ölgemälde) aus dem Nachlass von Werner Berg zu besichtigen.

**Eintrittspreise:** Eintrittspreise (ohne Führung): Erw.: € 6,00; Ki. (6–14 Jahre): € 3,00; Jgdl., Sen., Stud., Präsenz- und Zivildienstler: € 4,50  
Weitere Preise auf Anfrage.

**Öffnungszeiten:** 13. Mai bis 26. Okt. 2017, 11–17 Uhr  
Montag/Dienstag Ruhetag

**Tipp:** Spielekeller

82



Fürstenhofplatz 1  
9360 Friesach  
Tel.: +43(0)676/4743411  
E-Mail: [isabella.marx@wachsstube-friesach.at](mailto:isabella.marx@wachsstube-friesach.at)  
[www.wachsstube-friesach.at](http://www.wachsstube-friesach.at)

## Wachsstubbenmuseum Friesach

Wachsstubbenmuseum Friesach Sehen–Fühlen–Erleben–Genießen. Die „Museumswerkstatt“ befindet sich im historischen Getreidespeicher im Fürstenhof. Im Museum kann sich der Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit des Handwerks eines **Wachsziehers** und **Lebzelters** begeben. Vom kleinen Bienengarten, dem Ursprung des Waxes, über die Herstellung einer Wachsschnur bis hin zum fertig gewickelten Wachsstock kann man in der Wachsstubben die Arbeitsbereiche der Wachszieherei sehen und erleben. Zu bewundern sind alte Wachsstöcke, Kerzen und Wachsarbeiten (über 600 Exponate aus privater Sammlung). Kostprobe von Omas Lebkuchen wartet in im Bereich des Lebzelters. Handgefertigte Wachsstöcke, Wachsarbeiten etc. sind vor Ort zu kaufen.

**Eintrittspreise mit Führung:** Erw. € 8,00 – Ki. bis 15 J. € 4,50; Jugendl. 16–18 J. € 5,00. Spez. Preise auf Anfrage.

**Öffnungszeiten:** Führungen Anfang Apr. bis Ende Okt. Mi–Sa: um 9.00/10.30/14.00/15.30 Uhr  
So u. Fe: 10.30/14.00/15.30 Uhr oder nach Vereinbarung

**Tipp:** spezielle Führungspakete für Schulen/ Kindergruppen in den Sommermonaten Sa u. So 15 Uhr mit Anmeldung Workshop für Ki. und Familien.



83



## Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg – Juenna

Das archäologische Pilgermuseum öffnet ein Tor in die europäische Völkerwanderungszeit, die bedeutende Spuren in der befestigten Höhensiedlung auf dem Hemmaberg hinterließ. Dieser war schon damals ein bedeutender Wallfahrtsort, sodass um 500 n. Chr. sowohl die katholische, römische Bevölkerung als auch die arianischen Ostgoten insgesamt sechs Kirchen errichteten. Die Mosaiken der Sakralbauten stellen in dieser Epoche eine Seltenheit im Alpenraum dar und gehören wie die Funde aus dem ostgotischen Gräberfeld bei der Straßenstation Juenna zu den Kostbarkeiten des Museums. Tierknochenfunde, verkohlte Speisereste und Tafelgeschirr aus Nordafrika geben Einblick in den Alltag der Pilger.

Globasnitz  
9142 Globasnitz  
Tel.: +43(0)4230/20046  
oder +43(0)4230/310-14  
E-Mail: [globasnitz@ktn.gde.at](mailto:globasnitz@ktn.gde.at)  
[www.museum-globasnitz.at](http://www.museum-globasnitz.at)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 4,00; JgdL. (bis 18 J.): € 2,50; Gruppen (ab 10 P.): € 3,00 p. P.; Schülergruppen: € 2,00 p. P.; das Ausgrabungsgelände ist frei zugänglich

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 15. Okt.,  
Di–So 10–12 Uhr und 14–17 Uhr

**Tip:** museumspädagogische Angebote für Schulklassen und Gruppen. Termine auf Anfrage.

84



## Bezirksheimatmuseum Völkermarkt

In einem eigenen Sonderausstellungstrakt wird eine wissenschaftlich objektive zeitgeschichtliche Dokumentation der Ereignisse des Kärntner Abwehrkampfes und der Volksabstimmung von 1918–1920 sowie zur Zeit des österreichischen Staatsvertrages 1955 gezeigt. Besondere Exponate sind die monumentalen Volksabstimmungs-Fresken und eine Kopie der Völkermarkter Jubiläumsglocke aus dem Jahre 1930. Ein Besuch des Museums lohnt sich auch für Liebhaber von sakraler Kunst und bäuerlicher Volkskunde. Bezirksrelief, Exponate zur Stadtgeschichte, archäologische Funde aus der Antike, mittelalterliche und barocke Kunstschatze, Bauernmöbel, Bürgertrachten, Bienenflugbretter, Schwarzhafnergeschirr ...

Faschinggasse 1  
9100 Völkermarkt  
Tel.: +43(0)4232/2571-39  
E-Mail: [kulturdreieck-suedkaernten@gmx.at](mailto:kulturdreieck-suedkaernten@gmx.at)  
[www.kulturdreieck-suedkaernten.at](http://www.kulturdreieck-suedkaernten.at)  
[www.voelkermarkt.gv.at](http://www.voelkermarkt.gv.at)



**Eintrittspreise:** Erw.: € 3,00; Schüler (bis 14 J.): € 1,00; Gruppen (ab 20 P.): € 2,00 p. P.

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 31. Okt., Di–Fr 10–13 Uhr und 14–16 Uhr; Sa 9–12 Uhr; Ruhetage: So, Mo und feiertags

**Tip:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen (Sonderführungen gegen Voranmeldung)

85



## Forum Zarja

Direkt am Hauptplatz befindet sich der Ausstellungsraum des slowenischen Kulturvereines Zarja. Laufend finden hier Veranstaltungen, Treffen, Diskussionen, Gespräche, Literaturabende und Ausstellungen zur Festigung der Gleichberechtigung, der Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte, zur Beseitigung von Vorurteilen, der Selbstverständlichkeit, der Zweisprachigkeit, zur Erhaltung des gemeinsamen Kulturerbes, der Öffnung den Nachbar gegenüber und zur Entwicklung gemeinsamer Visionen statt. Der Verein feierte im Jahr 2007/2008 sein 100jähriges Bestandsjubiläum und trägt durch eine aktive Vereinstätigkeit zur dem reichhaltigen Kulturangebot in unserer Gemeinde teil.

Hauptplatz 72  
9135 Bad Eisenkappel  
Tel: +43 (0)650 28 075 74  
office@zarja.at

**Öffnungszeiten:** Do 18–20 Uhr

Sa 10–12 Uhr

laufend wechselnde Ausstellungen



86



## Geopark Informationszentrum – Welt der Geologie/Svet geologije

...wo einst Vulkane wüteten, Fische zwischen Korallenriffen schwammen, wo Afrika auf Europa trifft... Entdecken Sie verborgene Geheimnisse & Schätze zwischen der Koschuta und der Petzen. Auf spielerische Art und Weise können Sie sich auf eine Entdeckungsreise begeben. Das Infozentrum ist dank seiner interaktiven Anwendungen ein Spielplatz für Jung und Alt. So bekommt jeder Gast am interaktiven Geopuls Tisch einen spielerischen Überblick übers gesamt Gebiet, kann mit der Geouhr mittels spannender Animationen durch die gesamte Erdgeschichte navigieren und sogar einen Blick in die Zukunft werfen. Am Schluss können die Gäste ihr erlangtes Wissen mittels eigens entwickelter Geoparkspiele austesten.

Hauptplatz 7  
9135 Bad Eisenkappel  
Tel: 04238/8239-15  
E-Mail: office@geopark-karawanken.at  
[www.geopark-karawanken.at](http://www.geopark-karawanken.at)  
[www.facebook.at/geopark-karawanken](https://www.facebook.at/geopark-karawanken)

**Eintrittspreise:** Erw. € 7,00; Gruppen (ab 20 P.) € 5,00; Ki. € 4,00; Kindergruppen (ab 20 P.) € 3,00; Kärnten Card Besitzer haben freien Eintritt und freie Führung

**Öffnungszeiten:** Führungen: Apr./Okt., Mo, Mi, Fr: 13 Uhr; Mai/Juni/Sep.: tgl. außer Sa, So & feiertags 13 Uhr und 14 Uhr; Juli/Aug. tgl. um 10, 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr; Auf Anfrage auch andere Zeiten möglich.



87



## Häferl-Museum Stift Eberndorf

Seit 2002 ist im Osttrakt des ehemaligen Stiftes eine sehenswerte Ausstellung mit über 1400 alten Häferln, Kaffeekannen und Tellern untergebracht. Aus der Vielfalt dieser einzigartigen Küchengeschirrsammlung sind vor allem die historischen Unikate mit Porträtarstellungen aus verschiedenen europäischen Herrscherhäusern hervorzuheben. Ergänzt werden die zerbrechlichen Kostbarkeiten durch einfache Gerätschaften des tgl. Gebrauchs, etwa durch Waschschüsseln und Nähmaschinen.

**Eintrittspreise:** freier Eintritt

**Öffnungszeiten:** ganzjährig nach telefonischer Vereinbarung

**Tipp:** Führungsangebote für Gruppen auch in der Kirche und Stiftsanlage, in der modernen Galerie sowie im Heilkräutergarten und Bienenlehrpfad nur gegen Voranmeldung

Stiftshof, 1. Obergeschoss

9141 Eberndorf

Tel.: +43(0)4236/2242-12

E-Mail: eberndorf@ktn.gde.at,

[www.eberndorf.at](http://www.eberndorf.at)

[www.kulturdreieck-suedkaernten.at](http://www.kulturdreieck-suedkaernten.at)



88



## Historisches Museum Bleiburg

Auf 230 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche präsentiert das Museum die interessante Besiedlung des Altsiedlungsraumes Jauntal von dessen Anfängen bis zu den Ereignissen am Ende des Zweiten Weltkrieges. In der ebenerdigen Dokumentation erfährt man vom Leben und den Gebräuchen der Hallstattmenschen, der Kelten und Römer. Einen Schwerpunkt bilden der Bergbau auf der Petzen und die mittelalterlichen Rechte der Stadt Bleiburg (Wein- und Salzhandel, Steinbierherzeugung, Wiesenmarkt). Dem Untergang der kroatischen Armee am Loibacher Feld ist ein eigener Abschnitt gewidmet. Am Außengelände kann man einen Kärntner Troadkasten, eine Kärntner Doppelharpe und verschiedene Bergbaugeräte (Überkopfbagger um 1949, Lehm- und Kohlenhunte) bewundern.

**Eintrittspreise:** freiwillige Spenden

**Öffnungszeiten:** ganzjährig – nach telefonischer Anmeldung

**Tipp:** spezielle Angebote für Ki. und/oder Schulklassen. Eigene Kindergarten- und Schulführungen mit „begreifbarer“ Geschichte vom Bergbau, Waffen, Mittelalter und Münzprägung. Jedes Kind erhält ein Stück glitzerndes Petzenblei.

Mießbergstraße 15

9150 Bleiburg-Loibach

Tel.: +43(0)4235/2052

Mob.: +43(0)664/2421969

E-Mail: [info@museum-bleiburg.info](mailto:info@museum-bleiburg.info)

[www.museum-bleiburg.info](http://www.museum-bleiburg.info)



89



## Museum am Bach

MAB Museum am Bach – Sozialmodelle der Kunst Das MAB sammelt soziale Modelle der Kunst und ist somit ein neuer Typus Museum, der sich auf einen Bereich der politischen Kunst spezialisiert hat, der erst seit der documenta 5 breitere Anerkennung findet. Schon um 1900 haben Künstler/ Künstlerinnen begonnen neue und vor allem individuellere Formen des Zusammenlebens zu entwerfen. Der Fokus der Sammlungstätigkeit liegt auf dem Erforschen und Nachzeichnen der in jenem Dunstfeld, zum Beispiel dem Dadaismus entstandenen Gesellschaftsmodelle. Zur Gründung des MAB im Sommer 2014 hat sich eine Handvoll Freunde zusammengetan, die überzeugt sind, dass das Museum der Zukunft als eines mit- und nicht nur für- die Besucher/ Besucherinnen gedacht werden kann, als eines, das sammelt und versammelt.

Krassnitz 12 (Bezirk Völkermarkt)  
9113 Ruden  
Tel.: 04234 272  
[www.museumambach.com](http://www.museumambach.com)  
Foto: Zenita Komad, One Goal (2015)



**Eintrittspreise:** Erw. 4,00, Ki. u. Jgdl. bis 19 J. frei

**Öffnungszeiten:** Mai bis Okt., Do–Fr 15–19 Uhr  
und Sa–So 11–19 Uhr

90



## Museum Liaunig

Das Museum Liaunig verfügt über eine der umfangreichsten Sammlungen österreichischer Kunst ab 1945, die im bereits denkmalgeschützten Museumsbau in Neuhaus/Suha den adäquaten architektonischen und museologischen Rahmen findet. Als Kontrast zur zeitgenössischen Kunst verstehen sich die Sammlungspräsentationen dekorierte Gläser und Portraitminiaturen aus dem 16. bis 19. Jh. sowie afrikanischer Glasperlenkunst. Bei Schönwetter lädt der Skulpturenpark zu einem Spaziergang ein.

9155 Neuhaus 41  
Tel. +43 4356 211 15  
[office@museumliaunig.at](mailto:office@museumliaunig.at)  
[www.museumliaunig.at](http://www.museumliaunig.at)

Fotos: © Museum Liaunig



**Eintrittspreise:** € 14,50 Ticket gültig für alle im Museum Liaunig gezeigten Ausstellungen; € 5,50 Ticket gültig für die Sonderausstellung (H. J. Painitz / K. Hikade); € 10,50 Schüler im Klassenverband

**Öffnungszeiten:** 30. Apr. bis 29. Okt. 2017,  
Mi–So 10–18 Uhr; Besichtigung ohne Voranmeldung  
und ohne Führung möglich. Ki. ab 12 Jahren.

**Tip:** Fixführungen Mi–So jeweils um 11 und 14 Uhr  
sind im Eintrittspreis inkludiert.

91



## Museum und Gedenkstätte Muzej & Spominsko obeležje PERŠMANHOF

Das Museum und die Gedenkstätte Persmanhof erinnern an das am 25. April 1945 von Angehörigen des SS- und Polizeiregiments 13 verübte Verbrechen an den Familien Sadovnik und Kogoj sowie an den Widerstand der Kärntner Partisan/inn/en gegen den Nationalsozialismus. Im ehemaligen Wohngebäude befindet sich heute eine moderne, zeitgeschichtliche Ausstellung zu den Themen: Geschichte der Zweisprachigkeit in Kärnten, Anschluss Österreichs an Nazideutschland und die Vertreibungspolitik im Nationalsozialismus, die Deportationen der Kärntner Slowen/inn/en, das Massaker an den kärntner-slowenischen Familie Sadovnik und Kogoj, die Widerstandsbewegung der Kärntner Partisan/inn/en, Frauen im Widerstand sowie der Überblick über Widerstandsaktivitäten in Österreich. Das Museum am Persmanhof zählt mittlerweile zu den international bekannten musealen Lernorten zum Thema Nationalsozialismus.

Koprein-Petzen/Podpeca 3  
9135 Bad Eisenkappel/Železna Kapla  
Tel.: +43(0)4238 25060 oder  
+43(0)5018066  
E-Mail: office@persman.at  
oder zkp@partizani.at  
[www.persman.at](http://www.persman.at)



**Eintrittspreise:** freiwillige Spenden

**Öffnungszeiten:** Mai–Okt., Fr–So und feiertags 10–17 Uhr  
Außerhalb der Öffnungszeiten auf telefonische Anfrage.

**Tip:** für alle zeitgeschichtlich Interessierten und Schulklassen

92



## Museum Stift Griffen mit Peter-Handke- Literaturdokumentation

Das Museum Stift Griffen besteht aus den Kulturräumen des schon zur Zeit der Romanik von Bamberg aus im Jahre 1236 gegründeten Prämonstratenserstiftes Griffen und aus der 1997 eingerichteten Peter-Handke-Literaturdokumentation. Neben der ausführlichen wissenschaftlichen Erforschung der kunsthistorisch interessanten Orts- und Restauriergeschichte erfolgt im Stift Griffen vor allem auch die Pflege und Vermittlung zeitgenössischer Literatur. Besonders sehenswert sind die Reste der spätgotischen Wehranlage und der barocke Speisesaal des Stiftes sowie die einzigartigen Kunstschätze aus dem Zeitalter der Romanik.

Stift Griffen 1  
9112 Griffen  
Tel.: +43(0)4233/2344  
E-Mail: [kulturdreieck-suedkaernten@gmx.at](mailto:kulturdreieck-suedkaernten@gmx.at)  
[www.kulturdreieck-suedkaernten.at](http://www.kulturdreieck-suedkaernten.at)



**Eintrittspreise:** freiwillige Spende zur Sanierung der kirchlichen Stiftsanlage und der beiden Pfarrkirchen

**Öffnungszeiten:** Di–So 14–19 Uhr; montags geschlossen  
**Tip:** spezielle Führungsangebote für Gruppen nur gegen Voranmeldung. Während den Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit zum Lesen der neuesten Handke-Literatur vor Ort (frei zugängliches Bücherregal).

93



## Obir-Tropfsteinhöhlen

Die Faszination der Obir-Tropfsteinhöhlen entsteht aus der Symbiose von 200 Mio. Jahren Geschichte und moderner Technik. Entdeckt wurden die Höhlen 1870, als sich Bergleute auf die Suche nach Blei und Zink machten. Damals interessierte man sich nur für die von der Natur geschaffenen unterirdischen Gänge. Heute stehen wir fasziniert vor einem Wunder, einer unterirdischen Welt, die sich uns für einen Augenblick offenbart: Sorgfältig gesetztes Licht erhellt die absolute Dunkelheit. Musik durchbricht die grenzenlose Stille.

9135 Bad Eisenkappel  
Tel.: +43(0)4238/8239  
E-Mail: obir@hoehlen.at  
[www.hoehlen.at](http://www.hoehlen.at)



**Eintrittspreise:** Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich. Zufahrt zum Höhleneingang mit Pendelbussen. Eintrittspreise inkl. Busfahrt, Eintritt, Führung u. Rückfahrt: Erw. € 24,00, Ki. 4–15 J. € 13,00, Familienkarte (2 Erw. u. max. 3 Ki. 4–15 J.) € 56,50; Erw. Gruppe € 20,00, Kindergruppen € 11,00, Sen. u. Stud. € 20,00; Kärnten Card Besitzer: freier Eintritt inkl. Führung, Bustransfer € 3,50 p. P. Kein Eintritt für Ki. unter 4 J.!

**Öffnungszeiten:** 15. Apr. 2017 bis 15. Okt. 2017  
Reservierung unbedingt erforderlich – ansonsten ist mit Wartezeiten zu rechnen.

**Tipp:** warme Kleidung, gutes Schuhwerk.

94



## Oldtimer- & Bauernkrammuseum

In den einstigen Stallungen der Buschenschenke schlagen die Herzen von Motorradfreunden höher. Hier werden seltene und wertvolle Stücke aus beinahe 100-jähriger Geschichte des Motorrads gezeigt. Lassen Sie sich zeitlich zurückversetzen und erleben Sie, wie und womit die Menschen in der Region um Eisenkappel ganz ohne Elektrizität und technische Hilfsmittel gearbeitet haben.

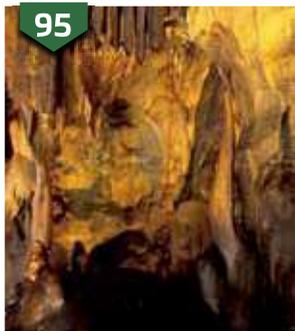
**Eintrittspreise:** Erw.: € 3,00;  
Ki. und Schulklassen: € 2,00;  
Sonderführungen auf Anfrage

**Öffnungszeiten:** gegen Voranmeldung unter  
Tel.: +43(0)94238/25056 oder +43(0)664/183 86 66

Ebriach 82  
9135 Bad Eisenkappel  
Tel.: +43(0)4238/25056 oder  
+43(0)664/183 86 66  
E-mail: [office@zum-florian.at](mailto:office@zum-florian.at)



95



9112 Griffen 53  
 Tel: +43(0)4233/2029  
 oder +43(0)664/9154890  
 E-Mail: griffen@tropfsteinhoehle.at  
[www.tropfsteinhoehle.at](http://www.tropfsteinhoehle.at)



## Tropfsteinhöhle Griffen

Die bunteste Tropfsteinhöhle Österreichs befindet sich im Herzen des Griffler Schloßberges. Die Tropfsteinformationen werden durch eine spannende Beleuchtung in Szene gesetzt. Abgeschlossen wird die Führung mit einer modernen Multimediashow. Knochenfunde aus der Altsteinzeit belegen die Höhle als älteste Besiedlungsstätte Kärntens. Unter Aufsicht von geschulten Höhlenführern ist es möglich, die Tropfsteinhöhle auf gut ausgebauten Wegen zu erkunden. Unter den Südkärntner Sehenswürdigkeiten stellen die Griffler Tropfsteinhöhle und der Schloßberg ein beliebtes Ausflugsziel dar. Vom Schloßberg und der Burgschenke hat man eine herrliche Aussicht auf das Kärntner Unterland.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 8,50; Ki. (4–15 J.): € 4,50; Erw.-Gäste (Klopeinensee/Turnersee) € 7,50; Kinder-Gäste (Klopeinensee/Turnersee) € 4,00; Sen.: € 7,50; Stud., Grundwehrdiener, Gruppen (ab 20 P.) € 6,50 p. P.; Schulgruppen (ab 20 Schülern 4–15 J.): € 4,00 p. P.

**Öffnungszeiten:** Mai; Juni u. Sept. Führungen 9, 10, 11, 13, 14, 15 u. 16 Uhr; Juli und Aug. Führungen 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15 u. 16 Uhr; Okt. Führungen: 10, 11, 13, 14 u. 15 Uhr

**Tipp:** warme Kleidung (8 Grad) u. gutes Schuhwerk empfohlen.

96



10. Oktoberplatz 18  
 9150 Bleiburg  
 Tel: +43(0)4235/2120  
 E-Mail: stoeckl-lebkuchen@gmx.at



## Wachstziehermuseum Stöckl Bleiburg

In der Jahrhundertealten Lebzelterbehausung der Familie Stöckl werden noch immer Wachsschnüre und Wachsstöcke nach traditioneller Weise hergestellt. Hier kann man die Werkzeuge und Gerätschaften sowie Holzmodel dieser alten Zunft besichtigen.

**Eintrittspreise:** nach Vereinbarung

**Öffnungszeiten:** von Mai bis Okt. nach Vereinbarung

**Tipp:** hauseigene Cafe-Konditorei

97



10.-Oktober-Platz 4  
9150 Bleiburg  
Tel.: +43(0)4235/2110 DW 27 od.13  
E-Mail: bleiburg.museum@ktn.gde.at  
[www.wernerberg.museum](http://www.wernerberg.museum)



## Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk

Das dem Maler Werner Berg (1904–1981) gewidmete Museum ist Anziehungspunkt für Kunstliebhaber aus der ganzen Welt. Es bietet einen repräsentativen Überblick über das Lebenswerk des 1904 in Wuppertal/Elberfeld geborenen Künstlers, der sich 1931 auf dem Rutarhof in Unterkärnten angesiedelt hatte, um dort bis zu seinem Tode 1981 mit seiner Familie als Bauer und Maler zu leben. Sein Werk, dessen Wurzeln im deutschen Expressionismus liegen, ist auch einmaliges Dokument seiner Wahlheimat Südkärnten. Bei den jährlich wechselnden Sonderausstellungen konnten bereits Arbeiten unterschiedlichster Künstler von Egon Schiele bis Hermann Nitsch, von Emil Nolde bis Gottfried Helnwein gezeigt und dem Werk Werner Bergs gegenübergestellt werden.

**Eintrittspreise:** Erw.: € 9,00; Sen.: € 7,00; Gruppen: € 7,00 p. P; Schulkk.: gratis; Führungspauschale: € 28,00  
Preise: Stand 2017, Änderungen vorbehalten

**Öffnungszeiten:** Mai bis Okt.; Di–So 10–18 Uhr

**Tipp:** Führungen gegen Voranmeldung.  
Jeden Sonntag um 11 Uhr findet eine gratis Führung statt.

98



Schilterndorf 57  
9150 Bleiburg  
Tel.: +43(0)664/8291794  
E-Mail: [alfreduransek@direkt.at](mailto:alfreduransek@direkt.at)  
[www.zollwachemuseum.at](http://www.zollwachemuseum.at)



## Zollwachemuseum

Private Sammlung zur Erinnerung an den ältesten exekutiven Wachkörper Österreichs (1830 bis 2004). Ausgestellt sind Uniformen der Zollwache und ausländischer Zollbehörden sowie Ausrüstungsgegenstände wie z. B. Leuchtmittel, Funkgeräte, Anhaltzellen, Suchtgifttester, Zollplomben, Waagen. Ein eingerichtetes Büro und eine Vorpasshütte sowie eine Zollkontrolle an einem Grenzübergang werden ebenfalls dargestellt.

**Eintrittspreise:** freiwillige Spende

**Öffnungszeiten:** Besichtigung nach Voranmeldung;  
Gruppen bis 12 Personen

**Anreise:** A2, Abfahrt Griffen; Richtung Bleiburg, Wallfahrtskirche, Heiligengrab

99



## Benediktinerstift Stift St. Paul i. L.

Vom 1. Mai bis zum 29. Oktober 2017 laden Abt und Konvent des Klosters herzlich dazu ein, mehr über die Abtei im Lavanttal zu erfahren. Das Stiftsmuseum bietet die Möglichkeit, einen Streifzug durch die Jahrhunderte zu machen – die Klostergründung erfolgte 1091! In den historischen Kellergewölben und Räumlichkeiten der ehemaligen Prälatur machen die Bibliothek und zahlreiche Objekte aus der Kunstsammlung das benediktinische Motto *ora et labora et lege* anschaulich: bete, arbeite, lies. Anlässlich des 300. Geburtstages Maria Theresias kann man im Rahmen des Museumsbesuches im Stift heuer eine kleine Sonderpräsentation besichtigen, die Leben und Wirken der beeindruckenden Monarchin thematisiert.

Benediktinerstift St. Paul  
Hauptstr. 1  
9470 St. Paul  
T: +43 4357 2019 DW 10 oder  
DW 40  
E: [ausstellung@stift-stpaul.at](mailto:ausstellung@stift-stpaul.at)  
[www.stift-stpaul.at](http://www.stift-stpaul.at)

**Eintrittspreise:** Erw. € 9,50; Sen. € 8,50; Ki.: € 5,00;  
Studierende: € 7,50; Familienkarte: 2 Erw. 2 Ki. € 23,00;  
Kärnten Card frei

**Öffnungszeiten:** 1. Mai bis 29. Okt. 2017, Mi–Sa 10–16 Uhr;  
So und feiertags 11–17 Uhr; Ruhetage: Mo und Di, wenn  
Werktag; Führungen: Mi–Fr 10.30 Uhr; Führungen für Gruppen  
jederzeit nach Voranmeldung

**Tip:** Romanische Basilika, Barock- und Kräutergarten,  
Cafe im Barockgarten



## Lavanttaler Trachten im Rathaus Wolfsberg

Traditionelle Lavanttaler Trachten aus zwei Jahrhunderten werden hier zur Schau gestellt. Außergewöhnliche originale Tracht wie Stößlhosen, Sterzreindl, Stockhut sowie Altlavanttaler Pelzmützen, Obertaler Frauenhüte mit Seidenhut, Lavanttaler Stockhut und alte und neue Goldhauben sind Kostbarkeiten für jeden Trachtenfan.

**Eintrittspreise:** kein Eintritt

**Öffnungszeiten:** Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr

**Tip:** Erleben Sie im nahe gelegenen „Museum im Lavanttal“ eindrucksvolle Alt-Lavanttaler Trachten – real und multimedial präsentiert. In Kombination mit unverwechselbaren Hörbeispielen talspezifischer Mundart wird Tradition spürbar: Erleben Sie den Kosmos „Lavanttal“!

Rathausplatz 1  
9400 Wolfsberg  
Tel.: +43 (0)4252/537-246  
E-Mail: [stadt@wolfsberg.at](mailto:stadt@wolfsberg.at)  
[www.wolfsberg.at](http://www.wolfsberg.at)





## Museum im Lavanthaus Wolfsberg

Das Museum im Lavanthaus vermittelt ein spannendes Panorama der Region Lavanttal, ihrer Kulturgeschichte, ihrer Natur, ihrer Menschen und Einzigartigkeit. Zahlreiche multimedial und interaktiv aufbereitete Themen sowie die berühmten Lavanttal-Panoramen des Landschaftsmalers Markus Pernhart schaffen Einblicke und Erlebnisse. Die Reise durch den „Kosmos Lavanttal“ beginnt in den Urzeiten, führt zu Bergschätzen und Blumenwelten, öffnet Fenster in die Geschichte, lädt zur Begegnung mit Literatur- und Filmgrößen wie Christine Lavant und Maria und Maximilian Schell und offenbart einen facettenreichen und pulsierenden Kulturraum.

St. Michaelerstraße 2  
9400 Wolfsberg  
Tel.: +43(0)4352/537-333  
E-Mail: [museum@wolfsberg.at](mailto:museum@wolfsberg.at)  
[www.museum-lavanthaus.at](http://www.museum-lavanthaus.at)

**Eintrittspreise:** Erw.: € 7,00; Ki. (6–14 J.): € 3,00;  
Familien-Karte: € 10,00; Erm.: € 4,50; Schülergruppen  
inkl. Führung: € 2,00

**Öffnungszeiten:** Mitte Apr. bis Ende Okt.:  
Di–So 10–17 Uhr; Anfang Nov. bis Mitte Apr.:  
Di–Do 10–16 Uhr, Fr 10–13 Uhr (feiertags geschl.)

**Tipp:** Jährlich wechselnde Sonderausstellungen! Führungen sind bei Voranmeldung sehr gerne möglich.





# IMPRESSUM

**Herausgeber:** Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 6 – (Bildung, Wissenschaft, Kultur und Sport), Unterabteilung Kunst und Kultur, Burggasse 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee, [www.kulturchannel.at](http://www.kulturchannel.at).

**Chefredaktion:** Mag. Erika Napetschnig, Unterabteilungsleiterin Abteilung 6  
E-Mail: [erika.napetschnig@ktn.gv.at](mailto:erika.napetschnig@ktn.gv.at), Tel: 050536/16211, Fax: 050536/16220.

**Redaktion:**  
Daniela Vellick, E-Mail: [daniela.vellick@ktn.gv.at](mailto:daniela.vellick@ktn.gv.at), Tel: 050536/16225, Fax: 050536/16220.

**Online:** [www.kulturchannel.at](http://www.kulturchannel.at)

**Grafik:**  
jufu grafik + multimedia design

**Druck:**  
Steffan-Druck KG  
Gedruckt auf PEFC zertifiziertem Papier



**Foto Titelseite:** Karl Heinz Fessler

**Sonstiges:** Die verwendeten Daten wurden von den vorgestellten Museen zur Verfügung gestellt. Änderungen vorbehalten. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Alle Angaben Stand Juli 2017.



